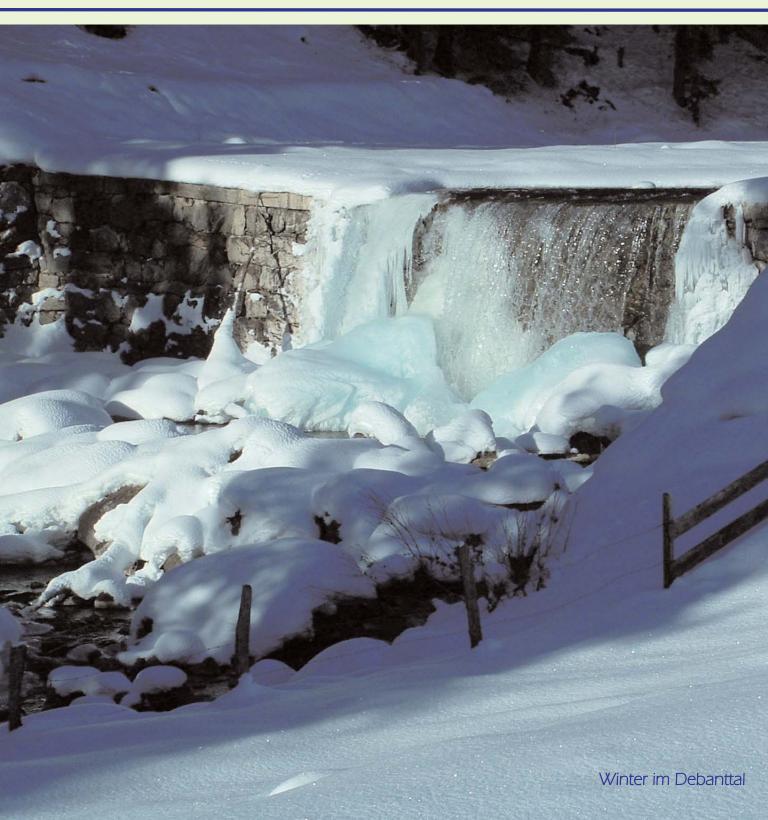
GEMEINDE



KURIER

Informations- und Amtsblatt der Marktgemeinde Nußdorf-Debant

57. Ausgabe ● Dezember 2006 ● Amtliche Mitteilung ● Erscheinungsort 9990 Nußdorf-Debant ● Postentgelt bar bezahl



Geschätzte Gemeindebürgerinnen! Geschätzte Gemeindebürger!

Im letzten Halbjahr konnten wieder zahlreiche wichtige Gemeindevorhaben erledigt bzw. auf den Weg gebracht werden. Die wichtigsten davon darf ich Ihnen, zusammen mit einem kurzen Ausblick auf das Jahr 2007, im Folgenden kurz darstellen.

Seit längerer Zeit sind wir gemeinsam mit einem renommierten Nordtiroler Verkehrsplanungsbüro bemüht, Möglichkeiten für die Verbesserungen der Verkehrssicherheit auf unseren Gemeindestraßen zu finden. Nach einer durchgeführten Bestandserhebung wurden bereits mehrere Verkehrssicherheits-Projekte erarbeitet und z.T. auch schon umgesetzt. Unter anderem erfolgte im Bereich



Die umgebaute Hermann Gmeiner-Straße mit der neuen 30 km/h-Zone

des Kindergartens Debant und des Marktgemeindeamtes ein Um- bzw. Rückbau der Hermann Gmeiner-Straße. Durch die gesetzten Baumaßnahmen konnte eine deutlich spürbare Verbesserung für die Fußgänger und dabei insbesondere für die Kindergarten- und Schulkinder erreicht werden.

Weiters wurden in der Glocknersiedlung, im Bereich der Haupt- und Volksschule Debant sowie im Bereich des Kindergartens Debant neue 30 km/h-Zonenbeschränkungen verordnet.

Zwei wesentliche Grundlagen für unsere örtliche Raumplanung wurden in diesem Jahr auf den neuesten Stand gebracht. Der neue **Gesamt-Flächenwidmungsplan** unserer Marktgemeinde erhielt im Sommer die landesbehördliche Genehmigung und ist im August in Kraft getreten. Ebenso liegt der von der Wildbach- und Lawinenverbauung erarbeitete Entwurf für den neuen **Gefahrenzonenplan Nußdorf-Debant** fertig vor. Dieser durchläuft derzeit noch das Genehmigungsverfahren beim Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft und wird demnächst rechtskräftig werden.

Die Sanierung des Gemeindestraßennetzes ist im heurigen Jahr ebenfalls zügig weiter gegangen. Insbesondere wurden vom Fernwärmeausbau betroffene Straßenabschnitte (z.B. die Verbindungsstraße



zwischen Autohaus Lackner und KIKA) erneuert. Zusätzlich konnte mit den veranschlagten Budgetmitteln eine Neuasphaltierung von Teilen der Unteren Aguntstraße und des Weidachweges durchgeführt werden.



Asphaltierungsarbeiten am Weidachweg

Nachdem die Verbauungsmaßnahmen am Wartschenbach großteils abgeschlossen sind, sollen die Wildbachverbauungsmaßnahmen im Ortsteil Nußdorf in den nächsten Jahren mit der Sicherung des Dorf- und Zwieslingbaches weitergeführt werden. Das Dorfbachverbauungsprojekt wurde heuer bereits verhandelt und kann somit im kommenden Jahr in Angriff genommen werden. Die Zwieslingbachverbauung wird nach Abschluss der Arbeiten am Dorfbach folgen.



Das noch unverbaute Dorfbachgerinne nördlich der Lienzerstraße

Dezember 2006

Die Entscheidung darüber, ob das vom Interspar-Konzern westlich des bestehenden Interspar-Marktes geplante Einkaufszentrum einer Umweltverträglichkeitsprüfung unterliegt oder nicht, wird demnächst im Bundesumweltsenat in Wien fallen. Der Ausgang dieses Verfahrens wird auf die Zulässigkeit von zahlreichen geplanten bzw. schon gebauten Einkaufsmärkten in ganz Tirol Einfluss haben und kann daher mit Spannung erwartet werden.

Sollte es keiner Umweltverträglichkeitsprüfung bedürfen, erscheint eine gewerbliche Nutzung der Flächen westlich des Intersparmarktes realistisch, allerdings erst, wenn der in diesem Bereich geplante Hochwasserschutzdamm für den Wasserrückhalteraum Nußdorf gebaut ist.

Größere Baumaßnahmen sind im laufenden und kommenden Jahr für das Sport- und Freizeitzentrum vorgesehen. So erfolgte bereits heuer ein Austausch des Tennishallenbodens und auch der kaum genutzte Steg auf die Terrasse des Cafe-Restaurant Finale wurde abgebaut. Die Baumaßnahmen 2007 umfassen eine Sanierung des bereits nach wenigen Jahren undicht gewordenen Daches der Fußball-Außenumkleiden.



Ein Sanierungsfall, das Dach der Fußball-Außenumkleiden

Weiters ist geplant, den Saunabereich zu attraktivieren und eventuell eine Private Krankenanstalt (Physiotherapie) zu integrieren. Schlussendlich wurden im Budget 2007 noch Mittel vorgesehen, um den derzeitigen Eislaufplatz zu einem auch im Sommer nutzbaren "Fun-Court" umzugestalten. Dieser wird dann insbesondere unserer Jugend zur Verfügung stehen.

Die endgültige Entscheidung darüber, wie die anstehende **Sanierung** des 40 Jahre alten **Gemeindeforums** tatsächlich erfolgt, soll demnächst fallen.

Um die entsprechenden Grundlagen dafür zu erhalten, wurde die bestehende Bausubstanz in den letzten Wochen von einem Technischen Büro einer eingehenden Prüfung unterzogen. Ebenso liegen bereits konkrete Kostenschätzungen für diverse Sanierungs- bzw. Neubauvarianten vor, die dem Gemeinderat im Rahmen einer zweitägigen Klausur präsentiert wurden. Für das Jahr 2007 ist jedenfalls vorgesehen, die Planungsarbeiten abzuschließen, sodass 2008 mit dem Bau begonnen werden kann.

Bedauerlich ist der **Brand im Haidenbergerhaus** in Alt-Debant, der durch einen versteckten Baumangel in der Kaminanlage ausgelöst wurde. Durch die aufgetretenen Brand- und Löschwasserschäden sind die im Haus untergebrachten Räume unseres Jugendzentrums derzeit nicht mehr benutzbar. Gemeinsam mit der Pfarre Debant wird deshalb nach einer passenden Ausweichmöglichkeit für die Jugendlichen gesucht, damit der Betrieb des Jugendzentrums möglichst bald wieder aufgenommen werden kann.

Ob das Haidenbergerhaus noch mit vertretbaren Mitteln saniert werden kann oder abgebrochen werden muss, wird derzeit geprüft und sollte Anfang 2007 feststehen.



Flammen schlagen aus dem Haidenbergerhaus

Unser Bauhof ist im Winter ständig bemüht, die Schneeräumarbeiten zügig und gewissenhaft durchzuführen. Leider kommt es immer wieder vor, dass die Arbeiten durch unerlaubt am Straßenrand abgestellte Fahrzeuge behindert bzw. teilweise sogar unmöglich gemacht werden. In diesem Zusammenhang möchte ich nochmals an die Vernunft aller Autobesitzer appellieren, ihre Fahrzeuge so abzustellen, dass der Räumdienst nicht behindert wird!

Abschließend möchte ich mich bei allen für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit bedanken. Insbesondere gilt mein Dank dabei den Gemeinderatskolleginnen und –kollegen, den Funktionären der Vereine und den Bediensteten unserer Marktgemeinde.

Ihnen allen, den Bürgerinnen und Bürgern unseres Marktes, wünsche ich schöne und gesegnete Weihnachten sowie viel Glück für das kommende Jahr 2007.

Ihr Bürgermeister

Ing. Andreas Pfurner

And Min

Wichtiges & Interessantes aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung am 19. August 2006

- Der TIWAG Tiroler Wasserkraft AG wird das Recht zur Verlegung einer Starkstrom- und Datenleitung in der Draustraße eingeräumt.
- Der Klaubauf-Krampus-Nikolaus-Brauchtumspflegeverein Debant hat beantragt, auf Gemeindegrund im sogenannten "Pappel-
- garten" ein Vereinslokal errichten zu dürfen. Die Entscheidung über die dazu notwendige Überlassung des Baugrundstückes wird nach ausführlicher Diskussion auf einen späteren Zeitpunkt vertagt.
- Um der Autohaus Lackner GmbH & CoKG auf ihrem Firmenareal den Neubau eines über-

dachten Abstellplatzes für Gebrauchtwagen zu ermöglichen, wird zugestimmt, dass mit der Überdachung mehr als die Hälfte der gemeinsamen Parzellengrenze zum Gemeindegrundstück Gp. 369/1 KG Unternußdorf verbaut wird.

Gemeinderatssitzung am 27. September 2006

- Anzeige- oder bewilligungspflichtige Solaranlagen werden von der Marktgemeinde, rückwirkend ab Juli 2005, mit einem Fixbetrag von € 101,00/Anlage gefördert. Damit sind in der Regel die Kosten des Bauverfahrens gedeckt, sodass den Bauwerbern durch die Bewilligung keine zusätzlichen Ausgaben erwachsen.
- Der Gemeinderat erlässt für folgende Bereiche in der Marktgemeinde eine sogenannte 30 km/h-Zonenbeschränkung:

- Glocknersiedlung nördlich der B 107a (Dolomitenstraße bis Mühlanger)
- Bereich Marktgemeindeamt
 Kindergarten Debant (Hermann Gmeiner-Straße und Pestalozzistraße)
- 3) Volks- und Hauptschule Debant (Obere Aguntstraße und Pestalozzistraße)
- Derzeit werden von der GHS im Ederfeld und der OSG in der Alten Debant Mehrfamilienwohnhäuser errichtet. Um der
- Marktgemeinde das Vergaberecht für die neuen Wohnungen zu sichern, wird den Wohnbauträgern jeweils ein Baukostenzuschuss in Höhe von 50 % der Erschließungskosten gewährt.
- Die Gemeindeförderung für den Sozial- und Gesundheitssprengel Nußdorf-Debant und Umgebung wird ab dem Jahr 2007 von bisher € 4,50 auf € 5,50 pro Einwohner und Jahr erhöht.

Gemeinderatssitzung am 22. November 2006

- Der Gemeinderat genehmigt die vorgelegten neuen Vereinsstatuten des Regionsmanagements Osttirol.
- Der Firma Liebherr wird die Entnahme von Löschwasser aus der Trinkwasser-Notversorgungs-
- leitung Lienz Nußdorf-Debant mittels eines noch zu errichtenden Überflurhydranten genehmigt.
- Der gemeindeeigene Heizkostenzuschuss für Bezieher niedriger
 Einkommen beträgt derzeit
 € 125,— pro Jahr. Aufgrund der

extrem gestiegenen Brennmittelpreise wird in der Heizsaison 2006/2007 ein weiterer Einmalzuschuss in Höhe von € 25,— gewährt, sodass heuer € 150,— zur Auszahlung gelangen können.

BUDGET 2007

Große Investitionen für Infrastruktur - ohne Neuverschuldung

Trotz immer schwieriger werdenden Rahmenbedingungen aufgrund von überdimensionalen Kostensteigerungen im Sozial- und Gesundheitsbereich, ist es uns gelungen, wiederum ein ausgeglichenes und zukunftsweisendes Budget für das Jahr 2007 zu erstellen.

Die Förderungen im Sozial- und Familienbereich sowie die Vereinsförderungen werden natürlich weiter gewährt.

Nach einigen Jahren der dringend notwendigen finanziellen Konsolidierung, in denen es uns gelungen ist, den **Verschuldungsgrad** von fast **70** % auf unter **50** % zu reduzieren, ist es ab 2007 wieder möglich, wichtige infrastrukturelle Projekte, die nachfolgend angeführt sind, in Angriff zu nehmen.

Schwerpunkte des kommenden Haushaltsjahres 2007 sind:

- Planungskosten Gemeinde-Zentrum mit € 30.000,—
- Löschwasserversorgung Faschingalmsiedlung mit € 50.000,—
- Sanierungsarbeiten, div. Anschaffungen Mehrzweckhaus Nußdorf mit € 10.400,—
- Kleininvestitionen bzw. Sanierung Kindergarten und Sportumkleiden mit € 26.600,—
- Errichtung Fun-Court-Anlage auf dem Mehrzweckplatz mit € 45.000,—
- Straßenneuerrichtungen/-asphaltierungen bzw. Sanierungen mit € 50.000,—
- Behebung Katastrophenschäden mit € 49.000,—
- Interessentenbeitrag Bau "Luner-Weg" mit € 25.000,—
- Interessentenbeitrag Wartschenbachverbauung mit € 25.600,—
- Interessentenbeitrag Verbauung Dorfbach mit € 80.000,—
- Interessentenbeitrag Wasserrückhalteraum Nußdorf mit € 50.000,—
- Erweiterung Straßenbeleuchtung mit € 10.000,—
- Grundankauf f
 ür Friedhof Nußdorf mit € 30.000,—
- Wasser- und Kanalanschlüsse für Neubauten mit € 30.000,—
- Planung Austausch/Erneuerung Steigleitung vom Tiefbrunnen zum Hochbehälter mit € 8.500,—
- Zuführung **Rücklage** für **WVA** und **ABA** mit € 25.000,—
- Sanierungsarbeiten Sport- und Freizeitzentrum mit € 170.000,—

Der Haushaltsvoranschlag 2007 sieht konkret wie folgt aus:

Gesamt-Einnahmen € 5.151.800,— Gesamt-Ausgaben € 5.151.800,—

Zu den laufenden Einnahmequellen (Ges. € 4.384.600,—) der Gemeinde zählen die

- Abgabenertragsanteile (= Gemeindeanteil an Bundeseinnahmen) mit € 2.190.600,— (Vorjahr € 2.058.100,—)
- gemeindeeigenen Steuern (wie z.B. Grund- und Kommunalsteuer) mit € 938.600,— (Vorjahr € 1.013.700,—)
- Kanal- bzw. Wasser-Anschluss- und Benützungs- sowie Müll-Gebühren mit zusammen € 730.400,— (Vorjahr € 723.200,—)
- Rechnungsüberschuss 2006 in Höhe von rd. € 150.000,— (Vorjahr € 10.000,—)
- **Diverse restliche Einnahmen** (wie z.B. Miet- und Pachteinnahmen, Verkaufserlöse) in Höhe von rd. € 375.000,— (Vorjahr € 484.500,—)

An Pflichtausgaben, die die Gemeinde alle Jahre zu leisten hat, fallen im nächsten Jahr an:

- Personalaufwand und Bezüge der Organe mit € 1.050.300,— (Vorjahr € 937.800,—)
- Schuldendienst für Darlehen von € 429.300,— (Vorjahr € 427.300,—)
- Leasingzahlungen Feuerwehr-/Bau-/Müllhof und Volksschule Debant mit € 141.900,— (Vorjahr € 139.300,—)
- Aufwand für **Schulen** und **Kindergärten** von € 688.100,— (Vorjahr € 629.700,—)
- Gemeindebeiträge an das Bezirks- und Landeskrankenhaus mit € 389.800,— (Vorjahr € 356.200,—)
- Transferzahlungen für die **Sozial-** und **Behindertenhilfe**, **Pflegegeld**, **Jugendwohlfahrt** und **Mietzinsbeihilfen** mit € 284.500,— (Vorjahr € 228.800,—)
- **Abwasserbeseitigungs-** und **Abfallwirtschaftsverbands-Umlagen** mit € 248.200,— (Vorjahr € 236.800,—) und die **Landesumlage** mit € 148.100,-- (Vorjahr € 141.200,—)

Die neuen Hebesätze, Abgaben, Steuern

Aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 27.09.2006 gelten ab 01.10.2006 in der Marktgemeinde Nußdorf-Debant folgende Hebesätze, Abgaben, Steuern und Gebühren (inkl. Mehrwertsteuer)

GRUNDSTEUER A: 500 v.H. d. Messbetrages

GRUNDSTEUER B: 500 v.H. d. Messbetrages

KOMMUNALSTEUER: 3 % der Lohnsumme

VERGNÜGUNGSSTEUER:

Nach dem Tiroler Vergnügungssteuergesetz 1982, LGBl. Nr. 60/1982 i.d.F. LGBl. Nr. 31/1986, jeweils die gesetzlich festgelegten Veranstaltungen und Steuersätze, jedoch bei § 8 Abs. 1: Eintrittskarten allgemein: 15 v.H.; Eintrittskarten für Vergnügungen der im § 1 Abs. 3 Ziff. 8 bezeichneten Art 10 v.H. des Entgeltes.

ERSCHLIESSUNGSBEITRAG:

Bauplatzanteil 150 v.H. und Baumassenanteil 70 v.H. des Einheitssatzes:

Einheitssatz 5 % des Erschließungskostenfaktors = € 79,21, d.s. € 3,96

WASSERANSCHLUSSGEBÜHR: (BKI)

€ 0,97 je m³ Baumasse; Mindestgebühr € 1.455,-- bei 1.500 m³ Baumasse

BAUWASSER: (BKI)

€ 7,52 pro Monat bis zu einer Baumasse von 1.500 m³ € 15,04 pro Monat ab einer Baumasse von 1.500 m³

WASSERBENÜTZUNGSGEBÜHR: (BKI)

€ 0,78 pro m³ Wasserverbrauch

€ 0,75 pro m³ Wasserverbrauch für Landwirte

(Vorjahresnettotarif + Index + € 0,05 + 10 % MWSt.)

WASSERZÄHLERMIETE: (BKI)

Bei einer Nennweite

KANALANSCHLUSSGEBÜHR: (BKI)

€ 13,86 pro m² Bruttogrundrissgeschossfläche

= Mindestgebühr € 3.775,28

KANALBENÜTZUNGSGEBÜHR: (BKI)

€ 1,91 pro m³ Wasserverbrauch

ABFALLGEBÜHREN (BKI) nach der Abfallgebührenordnung

chordinang

Grundgebühr A:

 Bei Haushalten
 Bei Betrieben

 Je 100-l Restmüll € 6,36
 Je 100-l Restmüll € 5,94

 Je 100-l Bioabfall € 4,43
 Je 100-l Bioabfall € 4,43

Grundgebühr B:

Für Wohnobjekte	ohne Ver	mietung	<mark>/Jahr mit Veri</mark>	nietung/Jah	r
bis 30 m ²	€	35,41	€	70,83	
ab 30 m ² bis 60 m ²	€	59,14	€	118,27	
ab 60 m ² bis 90 m ²	€	82,74	€	165,47	
ab 90 m² und darüber	€	106,29	€	212,64	

für Betriebsobjekte

(Berggasthöfe) **bis 150 Sitzplätze über 150 Sitzplätze** je Öffnungsmonat € 89,62 € 119,19

Weitere Gebühr:

Je 100-1 Restmüll € 3,40 Je 100-1 Bioabfall € 2,21

Sohin Restmüllbehältnisse Haushalte:

40-1 Restmulisack	€	3,91
70-l Restmüllsack	€	6,83
80-l Restmülltonne	€	7,81
120-1 Restmülltonne	€	11,70
240-l Restmülltonne	€	23,42

Sohin Restmüllbehältnisse Betriebe:

80-l Restmülltonne	€	7,47
120-l Restmülltonne	€	11,21
240-1 Restmülltonne	€	22,42
660-l Restmülltonne	€	61,63
800-1 Restmülltonne	€	74,71
5000-l Restmülltonne	€	466,95

Sohin Biomüllbehältnisse:

35-1 Biotonne	€	2,32
80-1 Biotonne	€	5,31
120-1 Biotonne	€	7,98
240-1 Biotonne	€	15,95
660-1 Biotonne	€	43,85
120-l Bioabfallsack/Stk.	€	6,17
120-1 Einstecksack/Stk.	€	1,06
35-1 Einstecksack/Stk.	€	0,33

KINDERGARTENBEITRAG:

pro Monat für 1. Kind (ganztag) € 15,00 pro Monat für 1. Kind (halbtag) € 12,00 pro Monat für 2. Kind (ganztag) € 12,00 pro Monat für 2. Kind (halbtag) € 8,00

und Gebühren unserer Marktgemeinde

FRIEDHOFSGEBÜHREN:

Grabnutzungsgebühr/Jahr für		
einfache Grabstätte	€	22,05
Doppelgrabstätte	€	44,11
Kinder-Urnengrab	€	15,75
Urnen-Wandnischengrab	€	36,76
Urnen-Erdnischengrab	€	36,76
in Erdgräbern beigesetzte Urnen	€	15,75
(wenn bereits 2 bzw. 4 Sargbeisetzungen erfolgt sind)		
Graberrichtungsgebühr bei jeder Beisetzung	€	257,30
(Öffnung, Schließung d. Grabstätte u. Begräbnisbetreuu	ng)	
Graberrichtungsgeb. f. Kindergräber	€	73,51
Beisetzungsgebühr von Urnen in Erdgräbern	€	73,51
Beisetzung v. Urnen im Sammelnischen-Erdg	rab	
(nach § 9 Abs. 1.2 lit. b der Friedhofsordnung)	€	315,06

Für Tieflegungen (Grabtiefe 220 cm) wird ein Zuschlag von € 73,51 berechnet.

Bei Exhumierungen und Umlegungen ist eine Gebühr von € 525,11 zu entrichten.

Für die Benützung und Aufbahrung in den Leichenhallen Nußdorf und Debant ist eine Gebühr in Höhe von € 107,14 zu leisten.

Erstmalige Errichtung einer Grabstätte

und Verlegung der Porphyrplatten	
für eine einfache Grabstätte	€ 262,55
für eine Doppelgrabstätte	€ 367,57
für eine Kindergrabstätte	€ 57,76

Weitere Errichtung einer Grabstätte und Verlegung der Porphyrplatten nach weiteren Beisetzungen

für eine einfache Grabstätte	€	73,51
für eine Doppelgrabstätte	€	94,51
für eine Kindergrabstätte	€	10,51
bei alten Urnengräbern (Erdgräber)	€	10,51

Bei der erstmaligen Beisetzung einer Urne ist für den Erwerb eines Urnen-Wandnischengrabes bzw. eines Urnen-Erdnischengrabes (jeweils Platz für max. 4 Urnen) eine einmalige Gebühr von € 525,11 zu entrichten.

SAUNATARIFE:

Einzelkarte	€	9,00
10er-Block	€	73,00
Saison-Jahreskarte	€	330,00
Saison-Jahreskarte Senioren	€	260,00
Kinder bis 14 Jahre	€	3,00
Seniorenkarte ab 60. Lebensjahr	€	6,00

TENNISHALLENTARIFE:

Einzelpreis pro Platz und Stunde

Wintersaison

08.00-14.00 Uhr/21.00-23.00 Uhr	€	8,00
14.00-18.00 Uhr	€	11,50
18.00-20.00 Uhr	€	16,00
20.00-21.00 Uhr	€	12,50

Schüler und Studenten:

bis n	nax. 18.00	Uhr	€	7,00

Abo-Tarif (09.10.2006 bis 01.04.2007)

08.00-14.00 Uhr/21.00-23.00 Uhr	€165,00
14.00-18.00 Uhr	€240,00
18.00-20.00 Uhr	€340,00
20.00-21.00 Uhr	€260.00

BADMINTON:

Einzelstunde	€ 9,00
10er-Block	€ 70,00
Saisonkarte (Mitglied)	€135,00
Saisonkarte	€150,00
Schüler und Studenten:	
Einzelstunde	€ 4,50
10er-Block	€ 35,00
Saisonkarte (Mitglied)	€ 70,00
Saisonkarte	€ 75,00

EISPLATZTARIFE:

Einzelkarten:

Kinder bis zum 6. Lebensjahr	Eintritt frei	
Kinder ab dem 6. Lebensjahr	€	1,10
Schüler, Lehrlinge u. Studenten	€	1,10
Schüler im Rahmen Unterricht	Eintritt frei	
Erwachsene	€	2,30

Saisonkarten:

Kinder bis zum 6. Lebensjahr	Eintritt frei
Kinder ab dem 6. Lebensjahr	€ 11,60
Schüler, Lehrlinge und Studenten	€ 11,60
jedes weitere Kind	€ 7,70
Erwachsene für die 1. Person	€ 23,20
jede weitere Person	€ 15,50
Familienkarte (ab 2 Personen)	€ 38,60

Jahres-Benützungsgebühr für Vereine €1.450,00

Alt-Bürgermeister Reg.Rat Josef Altenweisl erhielt Landes-Verdienstkreuz



Verleihung des Verdienstkreuzes durch die Landeshauptleute DDr. Herwig von Staa und Luis Durnwalder

Am 24. September d.J. wurde Altbürgermeister Regierungsrat Josef Altenweisl auf Schloss Tirol bei Meran das Verdienstkreuz des Landes Tirol verliehen.

Das Land würdigt damit sein jahrzehntelanges Wirken zum Wohle Tirols, wobei insbesondere seine 21-jährige Bürgermeistertätigkeit in

Nußdorf-Debant und sein Einsatz als Landesbeamter (38 Jahre) hervorgehoben wurden.

Die Marktgemeinde gratulierte ihrem Altbürgermeister zu dieser hohen Landesauszeichnung am 2. November im Rahmen eines kleinen Festaktes im Parkhotel Tristacher See, zu dem sich Vertreter aller Ge-





meinderatsfraktionen eingefunden hatten.

Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner überbrachte die offiziellen Glückwünsche des Marktes und überreichte seinem Vorgänger eine eigens angefertigte Miniatur des Verdienstkreuzes, die als Revers-Anstecknadel verwendet werden kann.

INTERSPAR



Wir wünschen allen Kunden ein frohes Weihnachtsfest ⋆

und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Exklusiver Spezialitäten-Korb von Julius Meinl

gehillt mit Meinl Grande Reserve Sekt 0,21 Meinl Jubilaum Mahlkattee 500g Meinl Farl Grey Tee 25 Beutel 2 Candissticks Meinl Trinkschokolade 330g

Meint Blütenhonig 500g Meint 100% Fedbeer Konflitüre 200g Meint Knuspermix 150g

Meinl Cantuccini Solt 300g Meinl Zartbitterschokolade 100g Meinl Kaffeebohnen aus

Schokolade 100g

Kalfee Rezepthelt anno 1930



Freude schenken mit

INTERSPAR

Geschenk-Gutscheinen!





statt 34,90 **24,90**

28% BILLIGER!

Lindt Gold Welss

1000-g-Packung, erlesene Konfektmischung aus der Schweiz



statt 41,94 **39,79**

5% BILLIGER!

H&C Nittnaus Zweigelt Exquisit Burgenland

füllig & fruchtig 6 x 0,751 + Holzkiste gratis



21,99

Bruno Banani About Women Geschenkpackung

Fau de Toilette Natural Spray 20ml Duschgel 200ml



statt 21,99 **19,99**

9% BILLIGER!

Chivas Regal Whisky

Schottland

Chivas Kegal ist berühmt für seinen einzigartigen weichen und runden Geschmack.

0,7l + 2 Gläser gratis + Geschenkkarton gratis oder

0,7l + Geschenkdose gratis (per Liter 28,56)



Weihnachtsöffnungszeiten

23. Dezember: 8.05 - 18.00 Uhr 30. Dezember: 8.05 - 17.00 Uhr



Täglich ein Geschenk!

Im Internet-Adventkalender Gutscheine ausdrucken und in Ihrem INTERSPAR-Markt einlösen. www.interspar.at



Angebote gültig bis Samstag, 30, 12, 2006, solange der Vorrat reicht. Stampreise sind hisherige INTERSPAR Verkaufspreise, Angabe in Haushaltsmengen, Satz- und Dnückteher vorhehalten.

Kundenhotline: UB10/11/15/5 - www.interspar.at

Betriebseröffnung Fachmarktzentrum



Während der Sommermonate hat das Fachmarktzentrum in der Draustraße seinen Betrieb aufgenommen.

Derzeit sind dort folgende Betriebe untergebracht:

- Klipp Frisör
- NKD
- BIPA
- Bettenmax und
- Penny-Markt

Fa. Joast übernimmt Café Pause



Seit November 2006 führt die Lienzer Bäckerei und Konditorei Joast das Café Pause in Debant.



Jungbürgerfeier 2006



Alle GemeindebürgerInnen der Jahrgänge 1986 und 1987 waren am 4. November gemeinsam mit ihren Partnern zur Jungbürgerfeier der Marktgemeinde in den Mehrzwecksaal Nußdorf eingeladen. 31 Jungbürger sowie zahlreiche Ehrengäste folgten der Einladung und konnten gemeinsam einen gelungenen Abend verbringen.

Nach dem Sektempfang des Gemeinderates fand ein Festakt mit kurzer Ansprache des Bürgermeisters statt.

Dieser ermunterte die jungen Gemeindebürger, sich aktiv am Vereinsund Gemeindegeschehen zu beteiligen und gab ihnen die besten Glückwünsche mit auf ihren weiteren Lebensweg. Im Anschluss wurden die Jungbürgergeschenke (Gemeindechronik und Gutscheine) symbolisch an die Jungbürger Claudia Idl und Thomas Unterwainig überreicht, die auch stellvertretend für ihre Kolleginnen und Kollegen den Jungbürgereid sprachen.

Nach dem Festteil durften sich

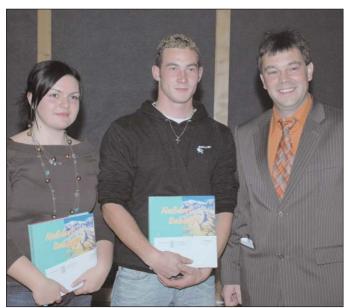
Ehrengäste sowie Jungbürger und deren Partner am bestens vorbereiteten Buffet bedienen, das keine Wünsche offen ließ. Den Schluss- und für viele auch Höhepunkt des Abends bildete dann schlussendlich die "Jungbürgerparty" mit der Band "Easy living", die für viele Besucher bis in die frühen Morgenstunden andauerte.



Gemeinderat

57. Ausgabe

Ausgezeichnete Stimmung bei der Jungbürgerparty



Claudia Idl und Thomas Unterwainig sprachen stellvertretend für alle Jungbürger den Jungbürgereid, der Bürgermeister überreichte ihnen symbolisch die Jungbürgergeschenke



Das Buffet ließ keine Wünsche offen

Autofreier Tag

Nußdorf-Debant war auch heuer wieder aktiv dabei



Am 22. September 2006 fand europaweit wieder der "Auto-

freie Tag" statt. Dabei handelt es sich um eine länderübergreifende Klimaschutzinitiative mit dem Ziel, das umweltfreundliche Verkehrsverhalten der Bürger zu fördern.

Gemeinsam mit 70 weiteren Tiroler Gemeinden beteiligte sich Nußdorf-Debant heuer zum zweiten Mal an dieser Initiative.

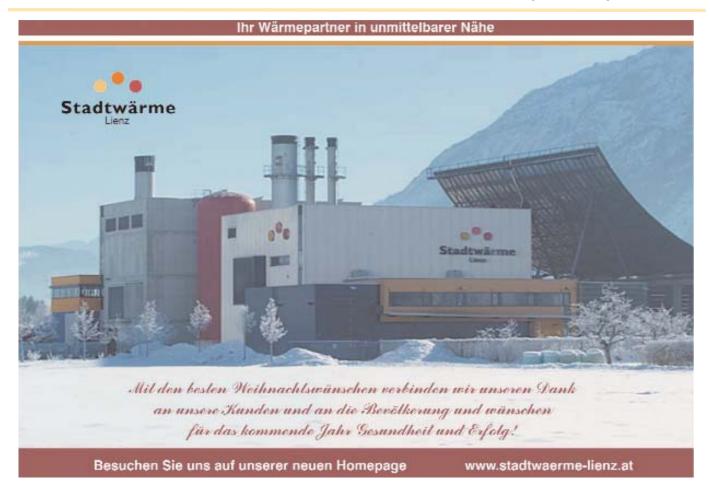
Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner lud alle interessierten Gemeindebürger und Gemeinderäte zu einer **Radtour** ein. Diese führte zum **Stadtwärmewerk Lienz**, wo durch einen Mitarbeiter des Stadtwärmewerkes eine interessante Führung erfolgte.

Anschließend radelte man weiter zur **Römerstadt Aguntum**. Nach einer Besichtigung des Museums und der Ausgrabungsstätten wurde ein Film vorgeführt.

Den Abschluss der Tour bildete ein gemütliches Beisammensein, bei dem die ca. 20 Teilnehmer zu Würstl und Getränk eingeladen wurden.



Die Teilnehmer an der Radtour am "Autofreien Tag" im Museum Aguntum



12

Seniorenausflug

Die Seniorinnen und Senioren unserer Marktgemeinde waren am Samstag, den 15. Juli 2006, zu einem Ausflug zur Lienzer Hütte eingeladen. Über 130 Gemeindebürger nahmen diese Einladung an und konnten bei Kaiserwetter einen wunderbaren Nachmittag im Herzen des Nationalparks Hohe Tauern verbringen.

Geführte Wanderung zur Lienzer Hütte

Die Abfahrt ins Debanttal erfolgte mit mehreren Kleinbussen um die Mittagszeit. Ca. 50 wanderfreudige Teilnehmer fuhren voraus und legten das letzte Wegstück vom Parkplatz Seichenbrunn bis zur Lienzer Hütte gemeinsam zu Fuß zurück. Begleitet wurden sie von den Nationalparkwanderführern Margit Riepler und Emanuel Egger, die viel Interessantes zur Berg-, Tier- und Pflanzenwelt des Nationalparks berichten konnten. Die übrigen Teilnehmer erreichten das Ausflugsziel etwa zeitgleich mit den Wanderern bequem per Bus.

In der Lienzer Hütte waren dann alle Teilnehmer zu einem Essen eingeladen, und auch der gemütliche Teil kam, bei musikalischer Umrahmung durch die Patterer Musikanten, natürlich nicht zu kurz.





Ziel des heurigen Seniorenausfluges: Die Lienzer Hütte im Debanttal



Plattenservice belegte Brötchen täglich frische hausgemachte Salate und Knödel Frischfleisch in Bedienung Geschenkskörbe Hauszustellung

OSG übergibt zwei Reihenhaus-Anlagen

Reihenhauswohnanlage Unterer Weidachweg

Am 14. Juli 2006 erfolgte die Segnung und offizielle Übergabe der neuen Reihenhauswohnanlage am Unteren Weidachweg in Nußdorf.

Die insgesamt 10 Wohnhäuser wurden vom Architekturbüro Valtiner aus Lienz geplant und von der Osttiroler Gemeinnützigen Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft errichtet. Die neuen Bewohner können die gelungenen Reihenhäuser vorerst mieten und haben in weiterer Folge auch die Möglichkeit, diese käuflich zu erwerben.

Bei der Einweihungsfeier waren neben den neuen Reihenhausbewohnern auch zahlreiche Vertreter der OSG, des Architekturbüros, der bauausführenden Firmen sowie der Marktgemeinde anwesend. Im Zuge des kurzen Festaktes nahm Pater John, als Urlaubsvertretung für Ortspfarrer Großgasteiger, die Segnung



Südansicht der neuen Reihenhausanlage Unterer Weidachweg

Segnung der Reihenhäuser

der Wohnanlage vor. Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner gratulierte der Bauherrin zur gelungenen Gestaltung der Siedlung und wünschte den Reihenhausbewohnern viel Glück in ihrem schönen neuen Zuhause.



Reihenhauswohnanlage Hochstadelweg-Zietenweg

Im Bereich des Hochstadel- und Zietenweges in Debant wurde von der Osttiroler Gemeinnützigen Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft in den vergangenen zwei Jahren ebenfalls eine Reihenhauswohnanlage mit insgesamt 6 Wohneinheiten (3 Doppelhäuser) gebaut. Die Planung für die Wohnhäuser stammt vom Architekturbüro Machné aus Lienz.

Die neuen Eigentümer haben die Häuser als Edelrohbau erworben und konnten sie in Eigenregie selbst ausbauen. Bezogen wurde die Wohnanlage größtenteils im Spätsommer des heurigen Jahres.





Reihenhaus-Eigentumswohnanlage Hochstadelweg-Zietenweg

Wohnbau



GHS-Mietkaufwohnanlage Ederfeld



OSG-Mietkaufwohnanlage Alt-Debant

Derzeit befinden sich in unserer Marktgemeinde 42 Mietkaufwohnungen der Wohnbaugesellschaften GHS und OSG in Bau, die in den nächsten zwei Jahren für Gemeindebürger zur Verfügung stehen.

Weiters sind in Nußdorf und Debant freie **Baugründe** zur Verbauung mit Einzel- und Reihenhäusern käuflich erwerbbar.

Auskünfte am Marktgemeindeamt!



Freie Baugründe in Debant

bzw. am Nordrand von Nußdorf



Mietkauf-Wohnanlage Alt-Debant





Beratung Büro OSG Elisabeth Bürgel

In Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Nußdorf-Debant errichtet die Osttiroler Gemeinnützige 18 Mietkaufwohnungen. Mit dem Bau der Wohnanlage wurde im Juli 2006 begonnen. Die Fertigstellung erfolgt voraussichtlich im Herbst 2007.

Es sind noch Wohnungen mit 92 m², 73 m² und 65 m² und 55 m² frei ! Sie können sich bei der Marktgemeinde Nußdorf-Debant bewerben (Tel.-Nr. 04852/62222).

Die Vergabe erfolgt durch die Marktgemeinde Nußdorf-Debant.

Auskünfte über dieses Projekt erhalten Sie bei:

Osttiroler gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft m.b.H.

Beda Weber-Gasse 18, 9900 Lienz http://www.osg-lienz.at
Tel.-Nr. 04852-65635, Fax 04852-65635-3 e-mail: buero@osg-lienz.at

Eine Diamantene und

In den letzten Monaten konnten 4 Ehepaare aus Nußdorf-Debant ihr 50- bzw. 60-jähriges Hochzeitsjubiläum feiern. Das Land Tirol und die Marktgemeinde Nußdorf-Debant gratulierten den Jubilaren dazu im Rahmen von zwei kleinen Festakten mit Essenseinladung bzw. bei einem Hausbesuch.

Das Ehepaar Herta und Klaus Marschall heiratete am 25. Juni 1946 standesamtlich in Lienz und am 26. Juni 1946 kirchlich in der Marienwallfahrtskirche Lavant. Damit konnte heuer das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit gefeiert werden.

Herr Marschall stammt aus Beodra im ehemaligen Jugoslawien. Nach der Buchbinderlehre musste er 1939 in den zweiten Weltkrieg einrücken und wurde in den Kriegswirren schwer verwundet.

Nach Kriegsende arbeitete Herr Marschall als Bauarbeiter und war schlussendlich als Polier bei der Fa. Egger in Debant tätig. Herta Marschall, geborene Wittmann, kommt aus Lienz. Sie besuchte dort die Volks- sowie Hauptschule und absolvierte im Anschluss erfolgreich eine kaufmännische Lehre.

In den 50er-Jahren erbaute sich Familie Marschall mit viel Fleiß zwei Wohnhäuser in Debant, wo die 6 gemeinsamen Kinder in der Geborgenheit ihrer großen Familie aufwachsen durften.

Die Eheleute **Lydia** und **Alarich Rossi** schlossen ihren "Bund für's Leben" am 7. Juli 1956 in Lienz.

Herr Rossi stammt aus Tramin bei Bozen und ist gelernter Bäckergeselle. Diesem Beruf blieb er bis zur Pensionierung treu.

Lydia Rossi wurde in St. Paul im Lavanttal geboren und wuchs zum größten Teil in Lienz auf, wo sie auch die Pflichtschule absolvierte. Beruflich war sie 35 Jahre lang in der BH Lienz als Raumpflegerin beschäftigt.

Familie Rossi schuf sich in Debant ein Einfamilienwohnhaus, das 1973 bezogen werden konnte. Aus der Ehe stammen zwei Töchter, und auch über 3 Enkel und 2 Urenkel können sich die Jubilare bereits freuen.



Die Jubelpaare Marschall und Rossi mit Bürgermeister, Bürgermeister-Stellvertreterin und Dr. Singer beim Festakt im Gasthaus Mühle am 14. August 2006

drei Goldene Hochzeiten

Elisabeth und Johann Bondorfer gaben sich am 18. Mai 1956 standesamtlich in Nußdorf und einen Tag später im Nordtiroler Absam kirchlich das Ja-Wort.

Hansl Bondorfer gemeinsam mit 4 Geschwistern beim "Außerroader" im Debanttal aufgewachsen. Nach der Hofübernahme bewirtschaftete er den Roader Hof gemeinsam mit seiner Frau und betrieb im Zuerwerb zugleich die Säge" "Roader am Debantbach.



Zu Besuch bei Elisabeth und Johann Bondorfer im Debanttal

Elisabeth Bondorfer, geb. Müller, ist in Obergaimberg aufgewachsen und erlernte nach der Volks- und Hauptschule das Kellner-Handwerk. Gemeinsam mit ihrem Mann schenkte sie 5 Kindern das Leben, und auch 7 Enkel konnten zum Jubiläum der Großeltern gratulieren.

Marianne und Helmut Hatz ließen sich am 27. Juli 1956 standesamtlich in Dölsach trauen. Die kirchliche Hochzeitsfeier fand einen Monat später in Maria Zell statt, wo im privaten Rahmen auch die Goldene Hochzeit gefeiert wurde.

Helmut Hatz ist in Dölsach geboren und aufgewachsen. Nach der Volksschule absolvierte er das akademische Gymnasium in Graz und war nach einem kurzen Einsatz bei der B-Gendarmerie 35 Jahre lang bei den ÖBB als Zugführer tätig.



Das Jubelpaar Marianne und Helmut Hatz mit Bezirkshauptmann, Bürgermeister-Stellvertreterin und Bürgermeister beim Festakt am 17. Oktober 2006 in der Taverna Santorini

In seiner Freizeit engagierte sich Herr Hatz stets im Sportgeschehen und hat u.a. 12 Jahre als Obmann der Sektion Wintersport des Eisenbahnersportvereines Lienz gewirkt.

Ein weiteres Hobby war und ist für ihn das Filmen und Anfertigen von Videos. In dieser Funktion wirkte er sogar mehrere Jahre als freier ORF-Mitarbeiter bei der Nachrichtensendung "Tirol Heute" mit.

Marianne Hatz, geborene Kollnig, stammt aus Stribach. Sie besuchte die Volksschule in Dölsach und absolvierte im Anschluss die Haushaltungsschule. In weiterer Folge war sie als Kindergärtnerin und als Miederfachberaterin in einem Orthopädiefachgeschäft tätig.

Auch Frau Hatz ist sportlich aktiv und neben dem Tennisspielen viel mit ihrem Mann auf den Bergen und Pisten Osttirols unterwegs.

1977 bezogen die Eheleute Hatz eine ÖBB-Wohnung in Debant, in der sie sich bis heute wohl fühlen.

Silvesterkapelle

Eigentumsrecht ging von der Pfarre Nußdorf auf die Pfarre Debant über



Silvesterkapelle wird renoviert

Die Pfarre Nußdorf hat im heurigen Oktober die Alt-Debanter Silvesterkapelle mittels einer Verzichtserklärung der Pfarre Debant übertragen. Der Pfarrkirchenrat von Debant bedankt sich in diesem Zusammenhang bei allen, die zum Zustandekommen des Eigentümerwechsels in konstruktiver Weise beigetragen haben – besonders beim Pfarrkirchenrat von Nußdorf.

Die Pfarre Debant plant jetzt unter Mithilfe der "Kulturinteressierten Alt-Debant" (Familien Mitterdorfer, Pfurner, Walchensteiner und Müller), eine Kapellenrestaurierung durchzuführen. Mit den Arbeiten, die mit dem Bundesdenkmalamt und dem Bauamt der Diözese Innsbruck abgestimmt werden, will man bereits im kommenden Frühjahr beginnen. Die renovierte Kapelle soll dann für Friedhofsbesucher zugänglich sein und ebenso für pastorale Anlässe genutzt werden können.

Im Hinblick auf die anstehende Renovierung findet heuer wieder eine Silvestermette in der Pfarrkirche Debant mit anschließender Versteigerung im Gasthof "Paolo" statt. Man bemüht sich schon jetzt, attraktive Versteigerungspreise (z.B. einen Gamsabschuss in der Hofalpe, eine Ziege mit zwei Kitzen und vieles mehr) zu sammeln.

Die Bevölkerung der Marktgemeinde Nußdorf-Debant und Umgebung, insbesondere die Pfarrgemeinde Debant wird aufgerufen, diese traditionelle Veranstaltung tatkräftig zu unterstützen.

Genauere Informationen werden zur gegebenen Zeit im Pfarrbrief, in Zeitungen und auf Plakaten bekannt gegeben.



v.l.: Rosmarie Pfurner, Karl Müller, Burgi Walchensteiner, Alois Mitterdorfer sen., Gretl Walchensteiner, Peter Walchensteiner sen.



Bunte Seiten

Vorweihnachtszeit



Martinsumzüge in Nußdorf und Debant, bei denen beide Kindergärten und die Volksschule Nußdorf teilnahmen





Adventkranzbinden der Jungbauernschaft/Landjugend





Adventbasar der Bäuerinnen Mehrzwecksaal Nußdorf



Kinderkrampusumzug in Debant Hoch her ging's beim Tischlziachn in der "Mühle"

Am 23. und 24. September 2006 ging das

Nusdorfer Herbstfest

bei Kaiserwetter über die Bühne.





Herbstfest:

Die Gastkapelle aus Grafendorf in der Steiermark mit Frau Kapellmeister Michaela Posch



Volkstanzgruppe St. Jakob



Auch das Cafe Ladele öffnete seine Pforten für die Festbesucher



Die hübsche Bedienung der Hawaii-Bar im Wirts-Keller



Tanz zu den Klängen von "Hans'n Schorsch" aus Bayern



Die prominente Belegschaft des Gemeindestandes



Nicht nur bei den Kindern begehrt: "Der Tuftara-Express"



Wirts-Haus



Zufriedene Gesichter bei der Sektion Badminton



Beste Stimmung bei unseren "Jagan"



Viel Köstliches gab's bei den Bäuerinnen und Pfarrgemeinderäten im Mehrzwecksaal

Diverses

Spenden für den Sozialfonds der Marktgemeinde

SP P P P P I S I S E I S

Über Initiative der Sportvereinssektion Männer Aktiv fand am 24.06.2006 zum zweiten Mal das "Robert und Karl-Heinz Egger Gedenkturnier" statt. Der Reinerlös von ca. € 1.000,-ging an den Sozialfonds der Marktgemeinde.

Im Bild die Finalmannschaften AVT und Firma Rossbacher



Der Reinerlös des "Flohmarktes für Jedermann" am 09.09.2006 ging ebenfalls an den Gemeinde-Sozialfonds. Organisiert wurde der Flohmarkt von

Franz Miglar, Rudolf Stangl, Manfred Wallensteiner und Fritz Jank (v.l.) beim Golf-Charity-Turnier am Golfplatz Lavant. Die Spenden der Veranstaltung gingen an ein leukämiekrankes Mädchen. Das Turnier wurde organisiert von Frau Anni Kratzer von der Kinderkrebshilfe Osttirol.

Höhepunkt des Katreinsballs der Jungbauernschaft/Landjugend am Samstag, 25. November 2006 war die Präsentation und Versteigerung des Kalenders der Landjugend.





oben: Gastwirt Paolo präsentierte zum 10-jährigen Jubiläum seines Gasthofes die "Original Fidelen Mölltaler". Aufgrund des Schlechtwetters fand der Abend für seine Gäste und Freunde im Kultursaal statt.

rechts: Absolutes Superhighlight im heurigen Konzertsommer: Der Abend mit den "Kastelruther Spatzen" in der Tennishalle, präsentiert von Walter Widemair und dem FC WR-Team



Erich Mair lud zur

"Malerischen Zeitreise nach Villach"

Monatelange Vorarbeiten und tausende Autokilometer waren notwendig, um eine ganz besondere Gemäldeschau zusammenzutragen.

In einer Gemeinschaftsaktion von Kleine Zeitung, Villacher Brauerei, Magistrat der Stadt Villach, Stadtmarketing, Tourismus und vielen Kunstfreunden präsentierte das KunsthausSudhaus in Villach vom 2. bis 22. Dezember 2006 eine einzigartige Bilderverkaufsausstellung. Mehr als 50 private Gemäldebesitzer stellten zugunsten "Kärntner in Not" aus langjährigem Familienbesitz qualitätsvolle Exponate zur Verfügung, die teils noch nie in der Öffentlichkeit gezeigt wurden. Als Kurator war GV. Erich Mair für Organisation und Durchführung tätig.

Ölgemälde von Albin Egger-Lienz, Franz von Defregger, Hugo Engl, Karl Hofmann und Karl Untergasser vertraten dabei in höchster Vollendung Lienz und Osttirol. Vater Edward Theodore Compton und Sohn Edward Harrison Compton zeigten topographische Eindrücke aus Oberkärnten. Die Kärntner Seenlandschaft ist der Malerwinkel vieler großer Kärntner Namen wie Josef und Ludwig Willroider, Arnold Clementschitsch und Raimund Kalcher. Highlight des "Nötscher Kreises" ist eine Winteransicht von Sebastian Isepp.

Die Bergwelt der Karawanken war von Pinselstrichen des weltbekannten Expressionisten Erich HECKEL dokumentiert. Maria Lassnig, Kiki Kogelnik und Werner Berg waren die namhaften Vertreter Unterkärntens bei dieser großen Schau. Und der malerische Blick zu unseren südlichen Nachbarn führte uns in die Oststeiermark, in die Julischen Alpen, nach Görz, Triest, Udine und Meran.

Die geballte und hochkarätige Zusammenschau mit 751 Malereien und Original-Graphiken von 75 Künstlern aus drei Jahrhunderten war bisher einmalig.

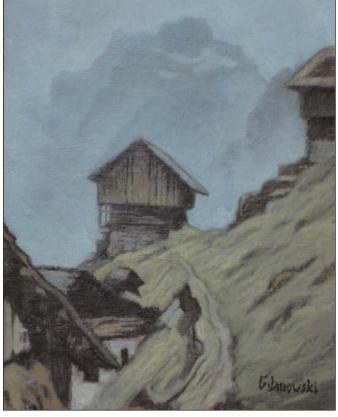
Einmalig ist auch der Kunstkatalog als repräsentativer Ausschnitt dieser besonderen Ausstellung, der in limitierter Auflage zum begehrten Sammlerstück avancieren wird.

Für diese malerische Zeitreise von Lienz nach Unterdrauburg warben fast eine Million Bierflaschen über Wochen mit einem Einladungsetikett, 1.800 Großplakate hingen in ganz Kärnten, die Medien berichteten in Großaufmachung.

Thomas Michor, einstiger Geschäftsführer der Osttirol Werbung, brachte eine kulturinteressierte Journalistengruppe am 3. Dezember 2006 aus Oberitalien in das Kunsthaus-Sudhaus.



Blick auf den Hochschober um 1850



Idyllische Ansicht aus dem Debanttal

Projekt "Osttirol-Haus"

Osttirol hilft Kindern in Indonesien, die nach der Flutkatastrophe ihre Eltern und das gesamte Hab und Gut verloren haben

Nach der Tsunami-Katastrophe am 26. Dezember 2004 im indonesischen Ozean, die hunderttausend Tote forderte und ganze Städte wegfegte, haben sich drei Gemeindebürger aus Nußdorf-Debant, Matthias Krempl, Ambros Putz und Helmut Fuchs



Das Organisatorenteam: v.l. Ambros Putz, Mattias Krempl und Helmut Fuchs

sowie Mag. Silvia Gasser aus Assling spontan entschlossen, notleidenden Kindern in einem der zerstörten Gebiete rasch zu helfen.

In der Folge wurden mit verschiedenen Organisationen Gespräche geführt und schlussendlich die Entscheidung getroffen, sich am Projekt "Kärntendorf" zu beteiligen. In diesem Dorf entstehen 12 Wohnhäuser, in denen mehr als 150 Waisenkinder eine neue Heimat finden, 2 Gemeinschaftshäuser (Aufenthalt, Essen, Kommunikation), ein Wohnhaus für beeinträchtigte Kinder sowie eine Krankenstation und ein Ärztehaus.



Spatenstich am 10.06.2005 im Dorf Aneuk Batec mit Matthias Krempl tendorf, wohnten auch in der Mitte

Die Helfer aus Nußdorf-Debant und Assling organisierten eine Spendenaktion und konnten dank großzügiger Hilfe bzw. Spendenbereitschaft einen Betrag in Höhe von mehr als € 100.000,— zusammenbringen. Mit diesem erfreulichen Ergebnis wurde nicht nur das "Haus Osttirol" im Kärntendorf gebaut, sondern zusätzlich eine Lehrwerkstätte samt Einrichtung für Jugendliche zur Holzbearbeitung errichtet.

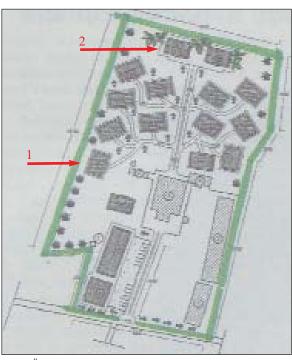
Matthias Krempl flog mit Organisator Honorarkonsul Christian Bradach Kärnten in die Provinz Aceh, wo sie sich selbst ein Bild vom Ausmaß der Verwüstung machen konnten. Im Dorf Aneuk Batec wurde am 10. Juni 2005 die Grundsteinlegung für das Kärntendorf mit dem "Haus Osttirol" durchgeführt.

Um die größte Not der vielen Waisenkinder etwas zu lindern, kaufte Matthias Krempl vor Ort Medikamente und die notwendigsten Lebensmittel wie fisch, Milch usw.

In den folgenden Monaten wurde das Bauvorhaben auch öfters kontrolliert.

> Leider verzögerte sich der Fertigstellungstermin durch langanhaltende Regenfälle und den darauf folgenden Ramadan um einige Zeit.

> Anfang Juni d.J. waren Matthias Krempl und Helmut Fuchs im Kärn-



Eine Übersicht über das "Kärntendorf" mit dem "Osttirol-Haus" (1) und der Lehrwerkstätte (2)



Reis und Nudel, Trocken- Matthias Krempl bei der Übergabe der wichtigsten Lebensmittel und Medikamente

vor Ort im Ärztehaus um die Anlage bzw. das Haus Osttirol zu prüfen und einige Mängel zu beheben.

Hauptgrund der Reise war es aber. die Elektroinstallation der Lehrwerkstätte auf Euro-Norm zu bringen, damit die bereits gelieferten Holzbearbeitungsmaschinen gut und richtig funktionieren können.

Das Dorf in seiner Funktion ist fertig gestellt und derzeit werden die Häuser nach einer strengen Auswahl mit bedürftigen Kindern Betreuerinnen belegt.

Obwohl die Hilfsaktion abgeschlossen ist, wird im Frühjahr 2007 nochmals eine Delegation einen Lokalaugenschein vornehmen. Dabei soll die Lehrwerkstätte den fachkundigen Personen übergeben werden. Gleichzeitig werden diese eine Einschulung erhalten.

Von den rund € 100.000,— an Spendengeldern wurden etwa € 80.000,— für das Haus Osttirol und für die Lehrwerkstätte verwendet. Der Rest wird den Kindern des Hauses Osttirol in einer Art Stiftung für die Abdeckung der laufenden Kosten zur Verfügung gestellt.

An dieser Stelle möchten die Organisatoren allen Spendern, Firmen, Vereinen, Gemeinden und der Presse, vor allem dem Osttiroler Bote sowie der Osttiroler Volksbank, ihren aufrichtigen Dank kundtun und versi-



Fuchs Helmut mit einigen Kindern des "Kärntendorfes" vor dem "Osttirol-Haus"

chern, dass jeder Euro gut und richtig für die ärmsten aller armen Kinder eingesetzt wurde und noch wird.





ALPINE - MAYREDER Bau GmbH



Zweigniederlassung Karnten

Betriebsstätte Lienz

Bürgeraustrasse 30 Tel. 04852/6677-0 Fax 04852/6677-19 e-mail: lienz@alpine.at

HOCH-, TIEF- UND STRASSENBAU

Ausführung auch samtlicher Auftrage als Generalunternehmer.

Mitglied der Vereinigung industrieller



Bauunternehmungen Österreichs

Bücherei Nußdorf

Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek oder: "Was ist ein Kürbis-Waffel-Buch?"

Die Bücherei Nußdorf beteiligte sich an dieser vom 16. – 22. Oktober durchgeführten Kampagne, die unter dem Ehrenschutz von Bundespräsident Dr. Heinz Fischer stand. Prominente Leitfiguren wie Josef Hickersberger, Toni Innauer oder Christina Stürmer (mit ihrem Slogan "Ich kriege nie genug vom Lesen") stimmten die österreichische Bevölkerung darauf ein.

Einen besonderen Anreiz schuf die Bücherei, indem sie die SchülerInnen der 3. und 4. Klasse VS Nußdorf zu

einem Besuch in die Buchhandlung "Tyrolia" einlud. Dort durfte sich jedes Kind selbst ein Buch aussuchen. Für die zwei Tage später in der Bücherei dargebotenen Leseproben aus den ausgesuchten Lieblingsbüchern erhielten die Kinder verdienten Applaus und – wie es sich für ein Fest gehört – eine erlesene Jause.

Finanziert wurden die Bücher durch die Teilnahme am Herbstfest unter Mithilfe zahlreicher Freiwilliger, mit einem Reinerlös von € 440,00.

Allen, die zum Gelingen des Festes

und damit zur Realisierung des Projektes beigetragen haben, danken wir sehr herzlich und wünschen viel Spaß beim Lesen der "Kürbis - Waffel - Bücher"!

Von Nöstlinger bis Brezina -



Öffnungszeiten der



Mittwoch, 17.00 - 18.00 Uhr

Freitag, 19.00 - 20.00 Uhr

Sonntag, 09.30 - 10.30 Uhr





auch im Publikum wurden Stars gesichtet



Bucheinkauf einmal anders: Die Kids trafen selbst die Wahl



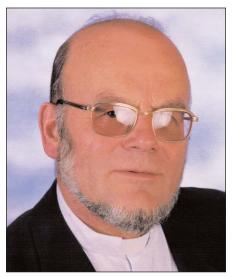
Originell verzierte Kürbisse und frisch gebackene Waffeln zählten zu den Hits

Volksschule Debant

Verabschiedung zweier verdienstvoller Lehrpersonen

Mit Beginn des Schuljahres 2006/07 verließen zwei verdienstvolle Lehrpersonen der Volksschule Debant die Schulstube, um in den verdienten Ruhestand zu treten.

Um ihnen den Abschied etwas zu



Pfarrer Mag. Toni Mitterdorfer

erleichtern, veranstalteten die Lehrpersonen und Kinder mit Marktgemeinde Nußdorf-Debant am 15.11.06 eine kleine Feier im Kultursaal.

Beide Geehrten fanden sich das erste Mal zusammen in der Lehrerbildungsanstalt in Zams. Pfarrer Toni Mitterdorfer wurde damals als junger Kooperator dorthin versetzt und VOL Sigrid Gantschnig begann zur selben Zeit als neue Schülerin in der 1. Klasse. Beide arbeiteten viele Jahre gemeinsam an der Volksschule Debant und brachten dort den Kindern das notwendige Wissen bei, um in anderen Schulen zu bestehen und das notwendige Rüstzeug zu bekommen.

Gemeinsam verlassen sie nun am Ende ihrer Dienstzeit die Schule und wir hoffen, dass wir beide in ihrer ehemaligen Arbeitsstätte noch öfters sehen werden.

Die Lehrpersonen und die Kinder sagen Dank für die geleistete Arbeit, Geduld und Aufmerksamkeit, die sie ihnen jeden Tag entgegengebracht haben.



VOL Sigrid Gantschnig

Hauptschule Nußdorf-Debant

Dir.-Stellv. HOL Rosa Unterasinger im wohlverdienten Ruhestand

Mit Anfang September 2006 ging eine der am längsten dienenden Pädagoginnen an der Hauptschule Nußdorf-Debant in Pension. Geboren ist unsere Kollegin in Niederdorf im Pustertal. Nach dem Besuch der Pflichtschule besuchte sie das Lyceum in Meran, wo sie auch ihre Matura ablegte. Ihre pädagogische Karriere startete unsere liebgewonnene Kollegin im Jahre 1965 an der Volksschule Obertilliach, die Jahre 1966 bis 1974 unterrichtete sie an der Volks- und Hauptschule Sillian. Seit dem Jahre 1974 stellte sie ihre pädagogischen Fähigkeiten, unterbrochen von der Karenzzeit durch die Geburt ihrer zwei Kinder, in den Dienst der Schüler der Hauptschule Nußdorf-Debant.

Ihr angeborenes pädagogisches Geschick, ihre Herzlichkeit und ihr Einfühlungsvermögen für die Probleme ihrer zahlreichen Schüler ist



Dir.-Stellvertreter HOL Unterasinger Rosa

legendär. Anerkennung für ihre ausgezeichnete Arbeit kam nicht nur von Schülern und Eltern, sondern auch von ihren Kollegen, denen sie immer wieder mit guten Ratschlägen zur Seite stand. Auch wenn ihr an Ehrungen der Behörden nicht allzu viel lag, so sei doch erwähnt, dass ihr von Bezirk und Land Dank und Anerkennung ausgesprochen wurde. So ließen es sich Direktor OSR Alfred Hofer und die Bürgermeister der Sprengelgemeinden nicht nehmen, der verdienten Kollegin mit einem Präsent für die hervorragende Arbeit zu danken.

Wir Kollegen wünschen unserer Rosl Gesundheit, Glück und viel Freude mit ihren beiden Enkelkindern und möge ihr pädagogisches Geschick auch bei ihnen reiche Früchte tragen.

Gesundheits- und Sozialsprengel

Angehörigengruppe - Hilfe von Betroffenen für Betroffene

Die Angehörigengruppe für Pflegende und Betreuende in Nußdorf-Debant feiert heuer ihr 10-jähriges Bestandsjubiläum. Durch die jahrelange bis jahrzehntelange praktische Durchführung der Pflege ihrer Angehörigen zu Hause haben sich die Betroffenen zu echten Experten speziell für ihre Pflegesituation entwickelt. Dieses spezielle Wissen der pflegenden Angehörigen wird in der Selbsthilfegruppe anderen Betroffenen weitergegeben.

Die Gruppe Nußdorf-Debant hat sich im Jahr 1996 auf Initiative von betroffenen Angehörigen mit Unterstützung des Sozialund Gesundheitssprengels Nußdorf-Debant und Umgebung gegründet. Diese Gruppe war eine der ersten Selbsthilfegruppen ihrer Art für pflegende Angehörige in Tirol und ist mittlerweile auch Mitglied des Dachverbandes der Tiroler Selbsthilfegruppen. Die Angehörigengruppe hat eine durchschnittliche Besucherfrequenz von 10 TeilnehmerInnen pro Treffen.

Inhalte der monatlichen Treffen sind neben einer geführten Gesprächsrunde zu aktuellen Wunschthemen der Betroffenen auch immer wieder Kurzvorträge von diversen Gastreferenten. Von diesen Fachleuten werden Themenbereiche wie Pflege zu Hause, praktische Vermittlung von Pflegefertigkeiten, Entlastungsmöglichkeiten für Angehörige, Gespräche mit Psychotherapeuten, Information über Beihilfen wie Pflegegeld und Versicherungsmöglichsonstige keiten, Vorträge über wohltuende Wickel und dergleichen behandelt.

Auch das gemütliche Beisammensein und pflegefremde Gesprächsthemen bei Kaffee und Kuchen dürfen bei den Treffen nicht zu kurz kommen. Ein abschließender Höhepunkt ist auch immer der gemeinsame jährliche Ausflug der GruppenteilnehmerInnen, der beispielsweise letztes Jahr in das nahe gelegene Kärnt-

ner Kräuterdorf Irschen führte.

Die Gruppe wird derzeit von zwei kompetenten und erfahrenen Begleiterinnen, Frau Gunthild Winkler und Frau Herta Gritsch geleitet. Unterstützt werden die beiden Frauen noch von Frau Gabriele Groger, die beinahe 10 Jahre als Begleiterin für die Gruppe aktiv war.

Fakten zur Gruppe:

Kontaktpersonen: Gunthild Winkler und Herta Gritsch, Tel: 04852/64633 Treffpunkt: Jeden 2. Dienstag im Monat um 15 Uhr in der Seniorenstube Debant



Die drei "Engel der Angehörigengruppe" v.l. Gunthild Winkler, Herta Gritsch, Gabi Groger

Selba-Training

Das dritte Jahr trainierten im Abstand von drei Wochen acht Frauen aus Nußdorf mit der Selba-Trainerin Anna Payr. In dieser feinen Gemeinschaft wurde spielerisch und anspruchsvoll Gedächtnistraining geübt. Dabei werden die Konzentration, das Kurzzeitgedächtnis, das bildhafte Vorstellungsvermögen, die Wahrnehmung und die Kreativität gefördert.

Unser Training wird immer mit verschiedensten Körperübungen kombiniert: Venengymnastik, Atmungsund Entspannungsübungen sowie Übungen aus der Ismakogie (richtiges Sitzen, Stehen und Gehen). Viel Spaß machen uns dabei unsere Geräte: Gymnastikbälle, Igelbälle, Kooshbälle, Tennisnoppenringe und Bohnensäckchen.

Jede Menge praktischer Tipps für den Alltag runden unsere Stunden ab. Wir erleben dabei viel Spaß, Geselligkeit und gute Gespräche.

Auf diese Weise trainiert die Debanter Selba-Gruppe monatlich bereits das vierte Jahr. Die moderne Gehirnforschung bemerkt dazu: "Alles, was man aktiv und mit Lust betreibt und dich in Kontakt mit anderen Menschen bringt, ist gut für Körper und Geist!" Und: "Das Gehirn, die körperliche und geistige Gesundheit werden durch soziale Kontakte, positive Stimmung sowie Freude an Neuem und Unbekanntem optimal angeregt!"

Den gemeinsamen Abschluss dieses Trainingsjahres bildete eine für alle äußerst interessante und lehrreiche Wildkräuterwanderung unter Anleitung von Frau Monika Bachlechner und Frau OSR Inge Kogler in Lavant. Dieser Nachmittag stand unter dem Motto: "Die kleine Naturheilapotheke".

Die Nußdorfer Gruppe besuchte zusätzlich den "Strumerhof" hoch über Matrei. Dort war man von unserem Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner zu Kaffee und Kuchen eingeladen, wofür wir uns auch auf diesem Weg noch einmal herzlich bedanken möchten! Unser Dank gilt auch Herrn Mag. Wirnsperger und Herrn Angermann als Geschäftsführer des Interspar-Marktes, sowie Herrn Van der Waude vom Gartenzentrum für die Unterstützung und Hilfe während des gesamten Trainingsjahres!



Teilnehmer der "Selba-Gruppe" beim Ausflug zum Strumerhof

Marktmusikkapelle Nußdorf-Debant

Nach dem erfolgreichen Frühjahreskonzert am 20. Mai im Kultursaal warteten im heurigen Musikjahr noch viele Ausrückungen auf unsere MusikantInnen. Neben den kirchlichen Auftritten (Erstkommunion, Prozessionen, usw.) wurden zahlreiche Konzerte (wie Frühschoppen, Gasthauskonzerte, Dämmerschoppen, Marschkonzerte) in und außerhalb der Gemeinde gespielt.

Schon im Vorjahr veranstaltete die MMK einen **Dämmerschoppen** am Vorplatz der Nußdorfer Feuerwehrhalle. Der rege Zuspruch der Gäste war Anlass, diese Veranstaltung im heurigen Jahr zu wiederholen. Trotz der für August geradezu arktischen Temperaturen ließen sich die Konzertbesucher nicht vertreiben

und konnten bei guter Verpflegung einen schönen Dämmerschoppen genießen. Eine gelungene Veranstaltung, die im kommenden Jahr eine Wiederholung finden wird!

Einer der Höhepunkte dieses Musikjahres war das **Nußdorfer Herbstfest** am 23. und 24. September.

Neben der Mitwirkung bei der Festeröffnung und dem Brauchtumsumzug war die Musikkapelle auch noch mit einem eigenen Stand im Musikzelt vertreten.

Als besondere Aufwertung lud unsere Kapelle gemeinsam mit der Marktgemeinde die **Partnermusik aus Grafendorf in der Steiermark** zur Festteilnahme ein. Schon seit 26 Jahren besteht diese musikalische Freundschaft, die mit gegenseitigen Besuchen immer wieder aufgefrischt

> wird. Neben den 65 angereisten Musikern waren auch noch die "Exilsteirer" von der "Landsmannschaft der Steirer in Osttirol" mit einem Stand vertreten.



Begrüßung und Geschenksübergabe der Musikkapellen Grafendorf und Nußdorf-Debant beim Herbstfest



Der neu gewählte Ausschuss mit Bürgermeister, Bürgermeister-Stellvertreterin und HR Dr. Klaus Köck: vorne v.l. Schriftführer-Stv. Kurt Waldner, Obmann Edi Blaßnig, Kapellmeister Roman Possenig, Notenwart Margit Unterguggenberger, Jugendreferent Friedrich Blaßnig; hinten v.l. Kassier Michael Wendelin, Obmann-Stv. Gottfried Stotter, Schriftführer Felix Perathoner, Notenwart Andreas Wendelin, Jungmusikervertreter Mario Raggl, Zeugwart Markus Kollnig, Kassier-Stv. Hubert Stotter, Kapellmeister-Stv. Helmut Bachlechner



Jungmusikerehrung

Am **26.** November spielte die Marktmusikkapelle die traditionelle Cäcilienmesse in der Pfarrkirche Debant und hielt anschließend die ordentliche Jahreshauptversammlung im Probelokal ab.

Die Berichte des Obmannes und des Kapellmeisters umfassten neben einem Rückblick auf das abgelaufene Jahr auch eine Vorschau auf die wichtigsten Musikereignisse des Jahres 2007. Demnach wird das Dreikönigskonzert am 6. Jänner im Kultursaal, auf das schon fleißig hingeprobt wird, den ersten Höhepunkt bilden. Im Februar gibt es eine Neuauflage des Maskenballs mit den "Schattseitnern" und Anfang Juni mit der Teilnahme Bundesblasmusikfest in Wien der absolute Saisonhöhepunkt. Beim größten Blasmusikereignis Österreichs wird unsere Marktmusik das Bundesland Tirol gemeinsam mit den Musikkapellen aus Sillian und St. Veit vertreten.

Im Zuge der Jahreshauptversammlung standen auch **Neuwahlen** auf der Tagesordnung. Dabei wurde der Wahlvorschlag des Ausschusses einstimmig angenommen.

Zum Schluss dürfen wir allen unterstützenden Mitgliedern, den freiwilligen Helfern, der Marktgemeinde und dem Tourismusverband, sowie den Marketenderinnen und Musikant-Innen ein herzliches Danke für den Einsatz und die Unterstützung im zu Ende gehenden Jahr sagen.

Freiwillige Feuerwehr Nußdorf-Debant

Unsere Feuerwehr feierte im Rahmen des Bezirkstages ihr 110jähriges Bestandsjubiläum mit gleichzeitiger Segnung des neuen Kleinlöschfahrzeuges

Einen großen Aufmarsch an Ehrengästen gab es anlässlich des 110jährigen Bestandsjubiläums der heimischen Wehr. Das Jubiläum wurde im Rahmen des 114. Bezirksfeuerwehrtages am 17.09. d.J. in würdiger Weise gefeiert.

Aufgrund des Schlechtwetters musste der Festgottesdienst nach einem imposanten Aufmarsch in die Tennishalle verlegt werden. Im Zuge der Messfeier - zelebriert von Pfarrer Mag. Toni Mitterdorfer und mitgestaltet von den Musikkapellen Nußdorf-Debant und Gaimberg - wurde



Bezirksfeuerwehrtag im festlich geschmückten Kultursaal



Die Fahnenabordnungen des Bezirksfeuerwehrverbandes Lienz

zum Zeitpunkt noch amtierende Bezirkskommandant Ferdinand Draxl, sein Nachfolger Herbert Oberhauser, Bezirksfeuerwehrinspektor Hans Stefan, Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner und ein Großteil seiner Bürgermeisterkollegen aus Osttirol anwesend.

Im seinem kurzen Rückblick auf die Feuerwehrgeschichte nannte der Kommandant die Feuerwehrkommandanten seit der Gründung namentlich, weiters erwähnte er einige Großeinsätze (u.a Großbrand Familia, Hochwasser- und Muren-

das neue Kleinlöschfahrzeug gesegnet. Als Fahrzeugpatin fungierte Frau Isabella Jans.

Mit großem Stolz konnte Feuerwehrkommandant Ing. Florian Meier nach der Messe zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Unter anderem waren Landesrat Anton Steixner, sein Vorgänger Konrad Streiter, der Präsident des Österreichischen Feuerwehrverbandes Ing. Manfred Seidl, der Landesfeuerwehrkommandant Klaus Erler, der Landesfeuerwehrinspektor Alfons Gruber, sein Vorgänger Willi Gruber, Bezirkshauptmann HR Dr. Paul Wöll, der



Segnung des Kleinlöschfahrzeuges durch Pfarrer Mag. Toni Mitterdorfer rechts im Bild die Fahnenpatin Isabella Jans und Kommandant Florian Meier



Blick auf die Ehrengäste bei der Festmesse in der Tennishalle

katastrophen) sowie die größeren Anschaffungen unserer Wehr.

Im Anschluss an die Messfeier fand im Kultursaal der 114. Bezirksfeuerwehrtag mit den Ergänzungswahlen für den Bezirksfeuerwehrkommandant und seinen Stellvertreter statt. Zum neuen Bezirkskommandanten wurde Herbert Oberhauser und zu seinem Stellvertreter Bgm. Ing. Georg Hofmann gewählt. Der bestens organisierte Bezirksfeu-

erwehrtag fand seinen Ausklang bei einem Früh- und Dämmerschoppen in der Tennishalle.

Erinnerungsmedaillen für Hochwassereinsatz überreicht

Nach der Übungsbesprechung der Herbst-Schlussübung in Nußdorf konnte unser Kommandant Ing. Florian Meier im Beisein von Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner, den Feuerwehrkameraden Florian Brugger, Erich Holzer, Franz Klaunzer, Josef Lerchbaumer und Stefan Scheiber für ihren Hochwassereinsatz in Ischgl die "Erinnerungsmedaille für Katastropheneinsätze" überreichen. Auch das Kommando gratuliert hiezu herzlichst.

Kindern Zukunft schenken



Wer eine eigene Familie hat, der weiß, wie rasch die Zeit ver geht. Und dass mit den Kindern zugleich die finanziellen Ansprüche wachsen, ist auch kein Geheimnis. Mit Fondssparen schaffen Sie eine optimale finanzielle Basis für die Zukunft-Ihrer Kinder.

Frohe Weihnachten wünscht die

Raiffeisenkasse
Lienzer Talboden
rk-lienzertalboden.at



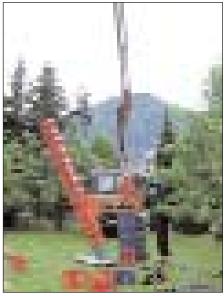
SOS-Kinderdorf und SOS-Jugendhaus

Das SOS-Kinderdorf Nußdorf-Debant besteht nun schon seit 1955. Letztes Jahr im Oktober feierten wir mit vielen Freunden und Angehörigen unser 50-jähriges Bestehen. Für unsere Kinder war es ein großes und unvergessliches Erlebnis, da sie in der Vorbereitung und der Durchführung des Festes tatkräftig mithelfen konnten.

Eingebettet in den Ortsteil Debant, mit Blick auf die wunderschönen Lienzer Dolomiten leben momentan 7 Familien in unserer Einrichtung. Kinder und Jugendliche aus desolaten Familienverhältnissen finden in unserem Nest ein neues, wohliges Zuhause.

4 Mütterkandidatinnen befinden sich zur Zeit in Ausbildung, die in nächster Zeit die eine oder andere Kinderdorfmutter, die in die wohlverdiente Pension treten wird, ablösen. In den nächsten Jahren stehen auch noch Erneuerungen kosmetischer Art ins Haus: 50-jähriges Bestehen macht sich bemerkbar, deshalb wird in absehbarer Zeit mit den Renovierungsarbeiten begonnen – damit weiteren Jubiläen nichts mehr im Wege steht.

Das **Jugendhaus** des Osttiroler SOS-Kinderdorfes wurde nach einer Neustrukturierung und Renovierung



2004 wieder eröffnet. Es werden hier zehn Jugendliche von vier Pädagogen und einem Leiter betreut. Das Jugendhaus ist das Zuhause jugendlicher Kinderdorfkinder sowie von Jugendlichen, die von der Jugendwohlfahrt zu uns vermittelt werden. Unsere Jugendlichen sind zwischen 14 und 18 Jahre alt und die meisten gehen einer Lehre nach. Die Aufgabe der Pädagogen ist es, die Jugendlichen zum "Wachsen" zu ermutigen, ihnen lebenspraktische Fertigkeiten beizubringen und sie auf ein selbständiges Leben vorzubereiten. Wir versuchen den Jugendlichen Entwicklung zu einem lebensmutigen, jungen Menschen zu ermögli-

> chen, der sein Leben alleine weiterleben kann und bereit ist, Verantwortung für sich im Rahmen der Gesellschaft zu übernehmen. In die-Sinne begegnet die Organisation SOS-Kinderdorf mit ihren all



Beim Frühlingsfest im Mai

Einrichtungen aktiv der Gefährdung und Zerstörung von Kindheit. So soll SOS-Kinderdorf nicht bloß als bequemes Infrastrukturangebot verstanden werden, sondern vielmehr als ein Netz kompetenter und wertschätzender Beziehungen mit Kindern und Jugendlichen.

Im letzten Jahr gab es einige Feste und Unternehmungen, die vom Jugendhaus veranstaltet wurden. Im Winter fuhren unsere Jugendlichen zu einem Schiwochenende ins vorarlbergerische Montafon. Dort gab es die Möglichkeit, nahe des Schigebietes Silvretta Nova in der Almhütte des SOS-Kinderdorfes Dornbirn zu schlafen und Schi zu fahren.

Im Mai wurde auf dem Gelände des Jugendhauses ein Frühlingsfest veranstaltet, bei dem es neben einer Paragleiter-Flugshow, einer Hupfburg und einem Kistenkletterbewerb auch ein Grillfest gab. Das Fest bot die Möglichkeit, unsere Nachbarn besser kennen zu lernen und unsere Aktivitäten der Öffentlichkeit näher zu bringen.

Im Sommer organisierte das Jugendhaus eine erlebnispädagogische Woche am Gardasee für unsere Jugendlichen. In dieser Woche konnte man jeden Tag eine andere Sportart wie Klettern, Kanu fahren oder Tauchen ausprobieren und dabei seine eigenen Talente entdecken.



50-jähriges Bestandsjubiläum

Zuckerhut und Tirolerhut

Am 1. September ging wieder die "Brasilianische Nacht" im Kultursaal Debant über die Bühne. Dabei heizte die Band "Tropical Dance" den zahlreichen Zuschauern bis spät in die Nacht ordentlich ein und animierte zum Mittanzen.



Konsul Lothar Ernest Wolf mit Gattin und Bürgermeister bei der "Brasilianischen Nacht"

Der Erlös dieser Veranstaltung geht an das **Sozial-Projekt in der Stadt Chapadinha** und wird für die Ausbildung von Jugendlichen und Behinderten verwendet.

Der Verein bedankt sich sehr herzlich für die kleinen und großen Spenden der Osttiroler und Kärntner Firmen, im Speziellen beim "Weltladen" in Lienz. Der "Weltladen" – in dem alle Mitarbeiter ehrenamtlich und unentgeltlich arbeiten – unterstützt mit dem Verkauf verschiedenster Produkte die Kleinbauern in den Ländern der Dritten Welt. Aufgrund dessen können Projekte, wie jenes des Vereines "Zuckerhut – Tirolerhut", finanziell großartig unterstützt werden.

Die Fachschule für wirtschaftliche Berufe der Dominikanerinnen in Lienz hat heuer bei einem "Fastenessen" am Aschermittwoch ebenfalls Spenden für das genannte Projekt in Chapadinha gesammelt. Diese Veranstaltung wird auch nächstes Jahr wieder am Aschermittwoch (21. Februar 2007) in der Schule stattfinden. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen!

Ein Highlight des Faschings wird der vom Verein "Zuckerhut – Tirolerhut" organisierte Abend unter dem Motto "Karneval in Rio zu Gast in Osttirol" werden (Rosenmontag, 19. Februar 2007), wozu wir schon jetzt alle herzlich einladen dürfen!



Moriza Ramos, Sekretärin des brasilianischen Botschafters in Wien mit der Präsidentin des Vereins



"Tropical Dance"

Heimische Künstler im Portrait

Viktor

Greschitz

Vor nunmehr 47 Jahren kam der heute 69-Jährige aus Herma-



gor nach Lienz. Mit seiner Frau Christiana, geb. Wilhelm, gründete er eine Familie, der 2 Töchter entstammen. Der gelernte Tischler wechselte den Beruf und wurde Zugbegleiter bei den ÖBB. Im Jahr 1977 übersiedelte man nach Nußdorf-Debant. Zeitgleich begann er, seine Freizeit kreativ zu nutzen und als Tischler war das Arbeiten mit Holz vorgegeben. Er begann mit Intarsienarbeiten und nach einigen Jahren wechselte er zur Brandmalerei. Es entstanden Bildserien von Märchen und Brauchtum, danach Portraitmalerei und zum Schluss eine Serie von Schießscheiben mit Jagdmotiven. Dazwischen wurden immer wieder Gebrauchsartikel und Truhen mit Brandmalerei verziert.

Vor etwa 10 Jahren kam der vorläufig letzte Wechsel. Herr Greschitz begann Uhren mit den Materialien Holz, Stein und Metall als Standund Wandskulpturen zu fertigen. Seine Uhren wurden bisher in Klagenfurt, Innsbruck und am Presseggersee ausgestellt.



Obst- und Gartenbauverein

Während des Sommers hat der OGV Nußdorf-Debant wieder einige interessante Kurse abgehalten, die sich nach wie vor großer Beliebtheit erfreuen.

Für zwei Kurse konnten wir den Gartenfachmann, Herrn DI Thomas Rotthaler gewinnen, der uns im April über die "Rasenpflege" belehrte und uns im September "Düngetipps für die Winterdüngung" gab. Dank dem Erlernten bei einem "Veredelungskurs für Obstgehölze", der auch heuer wieder von unserem Obmann Felix Longo abgehalten wurde, reifen auf einem Obstbaum in Debant bereits seit Jahren 6 verschiedene Apfelsorten. Ein interessantes Thema hat uns Herr Stefan Kohlhofer aus Nordtirol mit seiner "Einführung in die biologisch-mechanische Abwehr von Wühlmäusen im Garten" nähergebracht. Der "Sommerschnittkurs für Obstgehölze" fand unter Anleitung von FB Heinrich Thurner statt.

Ein einmaliges und unvergessliches

Erlebnis war für viele Mitglieder unseres Vereines unser heuriger Ausflug zu den "Gärten von Schloss Trauttmannsdorff" in der Nähe von Meran. Auf einem 12 Hektar großen Gelände wurden über 100.000 Pflanzen, davon 3000 verschiedene Arten in vier Gartenbereichen (Sonnen-, Wasser-, Terrassen- und Waldgärten) gepflanzt. Die "Gärten von Schloss Trauttmannsdorff" wurden im Jahr 2005 zum schönsten Garten Italiens gewählt. Für jeden Gartenfreund ist die Besichtigung dieser Anlage empfehlenswert.

Die "Obstbaumpflanzaktion 2006" des Landes Tirol, die wir gemeinsam mit der Marktgemeinde Nußdorf-Debant durchgeführt haben, ist auf großes Interesse gestoßen. Allein in unserer Gemeinde wurden 211 Stück Obstbäume bestellt. Auf Grund der regen Nachfrage wurde vom Land Tirol die ursprünglich mit 5.000 Obstbäumen limitierte Aktion auf 15.000 Bäume aufgestockt. Mit die-

sem gewaltigen Mehrbedarf dürften die Lieferfirmen jedoch logistisch überfordert worden sein, sodass bei der Auslieferung der Bäume ein großes Chaos entstand, wofür wir uns gemeinsam mit der Marktgemeinde Nußdorf-Debant als Abwickler dieser Aktion vielmals entschuldigen. Trotz Fehllieferungen hat Marktgemeinde Nußdorf-Debant ihren finanziellen Anteil für diese Aktion zur Gänze geleistet, sodass der begünstigte Erwerb der bestellten Obstbäume auch im kommenden Jahr noch sichergestellt ist. Der OGV Nußdorf-Debant wird sich im kommenden Frühjahr um den ordentlichen Abschluss dieser Aktion kümmern.

Für das abgelaufene Jahr bedanken wir uns bei allen Mitgliedern, Gönnern und den unterstützenden Firmen und Sponsoren für die angenehme Zusammenarbeit und wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest sowie viel Glück im neuen Jahr.



Jungbauernschaft/Landjugend

Umzug beim Herbstfest

Sehr arbeitsintensiv gestaltete sich die Organisation des Umzuges mit Festwägen beim Herbstfest. Die JB/LJ hat diese Aufgabe übernommen und klopfte bei allen Ortsgruppen des Bezirkes um Mithilfe an. Schließlich konnte sie 13 Festwägen, eine Fahnenschwinger-Gruppe und eine "Plattler-Gruppe" begeistern, bei diesem Projekt mitzumachen. Treffpunkt war um 14.00 Uhr beim Interspar-Parkplatz, und mit einiger Verspätung schafften sie es, gegen 15.30 Uhr mit dem Umzug zu beginnen.

Abends lud die JB/LJ dann noch zu einem Besuch in der Cocktailbar im Wirt's Keller ein.



Die Nußdorfer Jungbauernschaft beim Festumzug des Herbstfestes

Erntedank in Nußdorf

Auch heuer wurde die Erntedankkrone in Nußdorf von der JB/LJ wieder auf Trab gebracht, um sie am 8. Oktober zusammen mit Erntekörben in die Kirche zu tragen. Bei wunderschönem Wetter fand das Erntedankfest statt und in einer Kirche mit gefüllten Plätzen, wie es unser Herr Pfarrer gerne sieht, feier-



ten wir, musikalisch umrahmt vom Kinderchor, den Gottesdienst. Im Anschluss wurden dann die Früchte und Brötchen bei einer kleinen Agape auf dem Kirchplatz verteilt.

Kalender der Landjugend

Vermutlich mehr als einmal hat in unserer Gemeinde heuer das Gerücht

von einem Kalender der Landjugend die Runde gemacht. Im November konnten wir endlich das Ergebnis monatelanger Arbeit präsentieren: Bei unserem Katreinsball 25.11.2006 Mehrzwecksaal Nußdorf verkauften wir unser Projekt erstmals und versteigerten außerdem 3 Unikate, einen Gruppenkalender sowie je einen Kalender mit unseren männlichen und einen mit unseren weiblichen Ausschussmitgliedern.

Schon im Februar begannen die ersten Vorbereitungen und auch die ersten Fotos wurden von unserer Fotografin Margreth Ortner geschossen. Alle Bilder sind ausschließlich in unserer Marktgemeinde und im Debanttal entstanden. Sogar bis zum Bundeswettbewerb der JB/LJ nach Wien haben wir es geschafft – da bleibt nur noch eines: Daumen drücken, damit wir auch fern unserer Heimat einen guten Eindruck hinterlassen.



Titelbild des Kalenders der Landjugend



Bgm.-Stellv. Kulturreferentin Gertraud Oberbichler

Liebe GemeindebürgerInnen!

In den letzten Monaten fanden in unserer Marktgemeinde wieder zahlreiche gelungene Veranstaltungen statt, die von unserem Kulturausschuss vorbereitet bzw. unterstützt wurden.

So gab es erfolgreiche Neuauflagen der "Brasilianischen Nacht", der "Night of Rock" und des Panflötenkonzertes von Daniela de Santos. Zusätzlich gastierten die "Kastelruther Spatzen" in einer vollbesetzten Tennishalle.

Ein besonderes Erlebnis für viele Senioren war diesmal der **Seniorenausflug** zur Lienzer Hütte ins Debanttal und auch die **Jungbürgerfeier** im Mehrzwecksaal Nußdorf mit anschließender Jungbürgerparty kam bei der Jugend sehr gut an.

Die größte Veranstaltung des letzten Halbjahres war das "Nußdorfer Herbstfest" am 23. und 24. September, welches nach einjähriger Pause wieder über die Bühne ging. Mit erheblichem zeitlichen Aufwand und großzügiger finanzieller Unterstützung durch den Tourismusverband sowie den Nationalpark war es möglich, ein abwechslungsreiches und ansprechendes Festprogramm zu organisieren, das viel Publikum nach Nußdorf brachte.

Im kommenden Jahr sind wieder zahlreiche Veranstaltungen geplant, die Sie zum größten Teil bereits dem Veranstaltungskalender entnehmen können.

Extra erwähnen möchte ich, dass es im kommenden Jahr wieder eine **Kulturfahrt** geben wird. Dabei ist vorgesehen, im Frühjahr gemeinsam mittels Bus eine Operetten- oder Musicalaufführung in Kärnten zu besuchen.

Abschließend darf ich allen einen herzlichen Dank aussprechen, die sich im heurigen Jahr gemeinsam mit mir um eine Belebung des Kulturangebotes in Nußdorf-Debant bemüht haben.

Weiters wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Marktgemeinde gesegnete Weihnachten sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2007.

Ihre Traudl Oberbichler

Kulturoffensive Nußdorf-Debant

Ein ereignisreiches zweites Vereinsjahr liegt hinter uns. Neben der Durchführung des Kinderfaschings, der sicher eine große Bereicherung für unser Gemeindeleben ist, war die "Night of Rock", welche am 7. Oktober im Kultursaal durchgeführt wurde, der absolute Höhepunkt in der noch jungen Vereinsgeschichte.

Ungefähr 700 Besucher konnten einen der besten Metal-Acts Europas, nämlich Vision Divine aus Italien, bewundern. Nicht nur die hervorragende musikalische Leistung, sondern auch die einzigartige Stimme von Sänger Michele Luppi, wird wohl für viele ein unvergessliches Erlebnis bleiben. Natürlich waren auch Dreamscape, Destinations Calling, Zerofour und Stockholm Syndrom ein "Leckerbissen" für Augen und Ohren.

Die Veranstaltung "Night of Rock" hat sich in der relativ kurzen Zeit einen hervorragenden Namen in der Rockszene, weit über Österreichs Grenzen hinaus, erarbeitet. So erhalten wir Anfragen von Bands und Musikliebhabern aus ganz Europa.

Um solche sehr hochwertige, jedoch auch kostspielige Rockkonzerte durchführen zu können, bedarf es neben vollstem Einsatz seitens der Vereinsmitglieder auch der Hilfe zahlreicher Sponsoren und Gönner. Auf diesem Wege möchten wir uns für die bisherige Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.

57. Ausgabe

Private Gönner haben nun die Möglichkeit, den Verein mittels einer "Ehrenmitgliedschaft" zu unterstützen. Durch einen freiwilligen jährlichen Beitrag kann jeder Interessierte dazu beitragen, das Schaffen und die Entwicklung des Vereines zu unterstützen. Natürlich sind wir auch stets für neue "aktive Vereinsmitglieder" offen. Interessierte können sich bei der untenstehenden Adresse melden.

So kann man gespannt sein, was den "Kulturoffensivlern" für das Jahr 2007 alles einfällt. Wir wünschen hiermit allen Gemeindebürgern frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr.

Kontakt:

Verein "Kulturoffensive Nußdorf-Debant"

Santer Martin, Toni-Egger-Str. 42 9990 Nußdorf-Debant Tel. 0650/9805159

E-Mail: Martin.Santer@tele2.at Homepage:

www.kulturoffensive.com



"Dreamscape" begeisterte das Publikum

Theaterverein Nußdorf-Debant

An drei Wochenenden im November brachte der Theaterverein mit viel Erfolg insgesamt fünfmal das Stück "Der kitzlige Punkt" zur Aufführung.

Tänzerin Carmencita del Fino (Sonja Hanser-Schlemmer) ist Gast im Dorfwirtshaus und bringt das beschauliche Dorfleben ordentlich in Aufruhr



Die Darsteller: oben v.l. Irmgard Olsacher, Martha Stotter, Gitta Mattersberger; unten v.l. Hermann Salcher, Philipp Jans, Sonja Hanser-Schlemmer, Hans Halbfurter, Hannes Rienzner

Die vier Freunde rund um den Wirt sind Feuer und Flamme für

die südamerikanische
Schönheit und geraten vollends aus dem Häuschen, als diese ihnen ihren kitzligen Punkt zeigt. Ihre Frauen sind dies auch, jedoch in entgegengesetzter Richtung. Sie können den Tanzkünsten der Argentinierin verständlicherweise

Regie führte in altbewährter Weise Sepp Oberforcher, der unter anderem unser neues Mitglied Philipp Jans für das Laienspiel begeistern konnte.

weniger abgewinnen.

Für Maske und Frisuren waren Melitta Ladstätter, Inge Prislan und Karoline Mair zuständig. Annemarie Mader fungierte wiederum als Souffleuse und Emanuel Trojer sorgte für die musikalische Umrahmung.

Kirchenchor Debant

Am Sonntag vor Cäcilia, 19. November 2006, hielt der Kirchenchor Debant seine diesjährige Jahres-

hauptversammlung im Beisein von Vizebürgermeisterin Traudl Oberbichler ab. Beim Rückblick auf das



Der neu gewählte Vorstand mit Bgm.-Stellv. Gertraud Oberbichler

abgelaufene Jahr berichtete Obfrau Traudl Putz von 9 Messgestaltungen, wobei die Teilnahme am Südtiroler Kirchenchortag als beeindruckendes Erlebnis besonders zu erwähnen ist. Daneben kommt natürlich die Geselligkeit nicht zu kurz: Thomasprobe vor Weihnachten, Faschingsfeier, Abschlussgrillen und diverse Geburtstagsfeiern. Chorleiter Pius Bergmann hob die gute Probenmoral hervor, sodass auch schwierigere Literatur bewältigt werden kann.

Bei den heuer fälligen Neuwahlen wurde folgender Vorstand gewählt: Obfrau Franziska Lugger, Obfrau-Stellvertreterin Angelika Pitterl, Schriftführerin Claudia Perathoner, Kassier Gabriel Villgrater, Chorleiter Pius Bergmann, Kassaprüfer Stefanie Pichler und Margit Micheler.

Gemeindevorstand Helmut Glantschnig



Werte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Ein für alle arbeitsreiches Jahr neigt sich wieder dem Ende zu. Auch für uns Mandatare war das Jahr geprägt von vielen Sitzungen sowohl im Gemeinderat als auch in den Ausschüssen, wo es galt, neben vielen kleinen Beschlüssen auch richtungsweisende Entscheidungen zu treffen.

Hauptthema war und ist der Umbau des bestehenden, in die Jahre gekommenen und nicht mehr den heutigen Ansprüchen entsprechenden Gemeindeforums in Debant. Man denke nur an die Sanitäranlagen. Aus räumlichen und vor allem auch finanziellen Gründen nicht mehr in Betracht gezogen wurde das Siegerprojekt des Studentenwettbewerbes, nämlich die Verlagerung des Gemeindezentrums zur Kirche. Jedoch haben die studentischen Beiträge in Summe gute Ideen geliefert. Kommendes Jahr werden die für den Umbau entscheidenden Schritte in einem für die Gemeinde erschwinglichen finanziellen Rahmen gesetzt werden. Hierin sind sich die Fraktionen grundsätzlich einig.

Unterschiedlicher Meinung mit der Bürgermeisterfraktion gewesen sind wir als SPÖ jedoch mit dem Ansinnen, den von mir sehr geschätzten "Krampusverein" im Pappelgarten ansiedeln zu lassen. Dieses als Gewerbegrund sehr wertvolle Grundstück muss als Ganzes erhalten bleiben. Leider konnte für die Betroffenen noch keine Lösung gefunden werden.

Auch heuer wurde die Wassergebühr wiederum in kleinem Maße erhöht, um eine Annäherung zu den tatsächlichen Kosten zu schaffen. Es wurde jedoch unserer schon im Vorjahr gestellten Forderung nach Bildung einer Investitionsrücklage aus dem Kanalüberschuss entsprochen.

Zufriedenstellend ist für uns auch die personelle Situation in den beiden Kindergärten, was uns ein besonderes Anliegen ist.

Ich wünsche Ihnen, auch im Namen meiner Fraktionskollegen, ein friedvolles Weihnachtsfest sowie alles Beste für das kommende Jahr.

Ihr Gemeindevorstand Helmut Glantschnig

Neues vom Krippenverein

Nach wie vor reges Interesse herrscht für die vom Krippenverein Nußdorf-Debant angebotenen Krippenbaukurse. Im Herbst wurden wiederum zwei Kurse abgehalten. Vereinsobmann Sepp Bernhardt versteht es immer wieder, mit seinen Krippenbauhelfern die Kursteilnehmer begeistern. sodass schließlich immer wieder bemerkenswerte Kunstwer-

ke im "heimatlichen" und "orientalischen" Stil entstehen.

Die Ergebnisse unserer heurigen Krippenbaukurse waren wieder - als Einstimmung auf das Weihnachtsfest - am 16./17. Dezember im Kultursaal der Marktgemeinde zu bewundern.

Im Oktober fand ein Hintergrundmalkurs für "Heimatliche Krippen" unter der Leitung von Frau
Christl Wibmer statt, an der 7
Personen des Krippenvereines teilnahmen. Zum alljährlichen Fixpunkt
im "Krippelerjahr" gestaltet sich
nach wie vor immer wieder die
Bezirkskrippenwallfahrt, die im heurigen Jahr - organisiert vom Krippenverein Defereggental - nach Nikolsdorf, in die Wallfahrtskirche St.
Chrysanthen führte.



Die fachkundigen Krippenbauhelfer des Vereins

Der Landeskrippentag am 8. Dezember fand im heurigen Jahr ebenfalls in Osttirol statt. Als Veranstaltungsort hatte der "Krippenverein Pustertal" als Organisator das Veranstaltungszentrum "Haus Vallgrata" in Außervillgraten ausgewählt. An diesem landesweiten Treffen der Krippenfreunde nahmen ebenfalls zahlreiche Mitglieder unseres Vereines teil.

Auch im kommenden Jahr sind wieder zahlreiche Veranstaltungen geplant; den Auftakt bildet am Sonntag, 14. Jänner 2007, ein Ausflug zum "Krippele schaug`n" nach Wenns/Pitztal. Dieser Ausflug wird gemeinsam mit dem Krippenverein Lienz organisiert, und alle Krippenvereinsmitglieder sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.



Christl Wibmer mit Obmann Sepp Bernhardt beim Hintergrundmalkurs

Erlebnisweg Nußdorfer Berg

Nationalparkverwaltung und Tourismusverband übernehmen Betreuung

Im Jahr 1995 haben die Naturfreunde den Erlebnisweg Nußdorfer Berg ins Leben gerufen. Ausschlaggebend für die Wiederbelebung dieses alten, von Debant bis ins Nationalparkgebiet führenden Weges waren damals die Markterhebung der Gemeinde Nußdorf-Debant und das 100 Jahr-Jubiläum der Naturfreunde Österreichs.

Ohne Naturfreunde-Vizeobmann Günter Idl als Mann der ersten Stunde und gleichzeitigen Koordinator und Organisator, mit seinen vielen, leider einzeln nicht aufzählbaren Helfern und Gönnern, wäre der Weg in seiner heutigen Form und Darbietung nicht vorhanden.

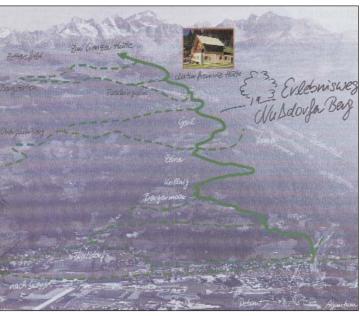
Viele freiwillige und unentgeltliche Arbeitsstunden waren schon bei der Freilegung des alten Pfades notwendig. Und genauso notwendig wie die vielen Hände waren auch die finanziellen Mittel. Daher dürfen wir uns nochmals bei der Nationalparkverwaltung, beim Tourismusverband Nußdorf-Debant, bei der Marktgemeinde Nußdorf-Debant, bei den Naturfreunden Österreichs und bei den vielen Firmen für ihre großzügige Unterstützung bedanken.

Mit einer würdevollen Einweihung im September 1995 durch Ortspfarrer Mag. Toni Mitterdorfer wurde der Grundstein für viele Wanderungen und Besuche der Rastplätze und Schautafeln gelegt.

Inzwischen sind einige Jahre ins Land gezogen und die Vielzahl der freiwilligen Helfer ist geschrumpft. Da-

durch kamen auch die ersten Zweifel auf, ob man auch in Zukunft die Wegsanierung und –reinigung noch bewältigen kann. Ist unser Günter mit seinen paar Mannen noch in der Lage, diesen idyllischen Erlebnisweg für die kommenden Jahrzehnte aufrecht zu erhalten?

Nach einigen Verhandlungen und reiflicher Überlegung haben wir uns schlussendlich entschieden, den Wanderweg Nußdorfer Berg in die Hände der Nationalparkverwaltung und des Tourismusverbandes zu legen. Damit ist unserer Ansicht nach bestmöglich gewährleistet, dass unse-



re Nachkommen auch in den nächsten Jahrzehnten einen gereinigten, gesäuberten, begehbaren und gut beschilderten Wanderweg vorfinden werden.

Abschließend dürfen wir uns nochmals bei allen Sponsoren und Personen, welche am Gelingen und Gedeihen dieses ERLEBNISWEGES mitgewirkt haben und ganz besonders bei unserem unermüdlichen Günter Idl recht herzlich bedanken. Möge dieser Weg noch lange von vielen Mitmenschen aus nah und fern besucht werden.

Berg Frei!



Naturfreunde



Zur Einstimmung in den Sommer starteten wir mit einem Rad-

ausflug und anschließendem Grillen im Zwergenpark Sillian. Gefahren wurde dabei zuerst mit dem Zug, dann war eine gemütliche Grillpartie im Park angesagt und schließlich radelten wir gemeinsam heimwärts.

Am letzten Sonntag im Juni fand in Kals der **TT Wander Cup** statt. Die Naturfreunde als Wanderverein durften bei dieser Veranstaltung natürlich nicht fehlen und auch eine Abordnung der NF Nordtirol war dabei.

Im Juli ging's aller Hitze zum Trotz auf die **Laserzwand - Schöttnerspitze.** Obwohl wir erst von der Dolomitenhütte weg marschierten, war noch ein Fußmarsch von 2 ½ Stunden zu bewältigen. Dennoch hat der Gipfelsieg alle Mühen gelohnt.

Der Busausflug 2006 führte uns nach München ins **Bavaria Filmstudio.** Am frühen Morgen ging die Fahrt los. Nach einer kompletten Führung durchs Filmgelände (unter anderem Besichtigung des U-Boots, einer eigenen Filmproduktion und einer Stunt Show mit Actions, die teilweise nicht nachahmenswert sind) freuten sich schon alle auf das 4 D Kino. In nackenhohen Ledersesseln mit 4 D



Ausflug nach München ins Bavaria Filmstudio

Brillen auf der Nase ging's per Leiterwagen ins aufgelassene Bergwerk hinein. Ein tolles Erlebnis und jederzeit weiter zu empfehlen.

Wie heißt es doch so schön, das Wandern ist des Müller's Lust. Unter diesem Motto fuhren wir im September zum Falzarego Pass und marschierten dort fröhlichen Mutes Richtung Averau Hütte.

Immer wieder nach etwas Neuem suchend fand unsere "Oktober-Wanderung" im Wildpark Assling und auf der dortigen Sommerrodelbahn statt. Belohnt wurden die vielen kleinen und großen Naturfreunde mit einer Jause.

Für den 26. Oktober haben wir diesmal den Fitmarsch in eine Wanderung am **Naturlehrpfad** "Eich-

hörnchen und Spatz" umgewandelt und einen Volltreffer gelandet.

Weiters konnte noch eine Bildershow organisiert und auch unsere alljährliche Nikolofeier mit Ehrung der Wandermurmel 2006 abgehalten werden.

Aus Anlass des **30jährigen Bestehens** gab es einen **Törggeleabend** mit allen Mitgliedern.

Am Schluss danken wir der Gemeinde mit Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner, den Freunden und Gönnern unserer Ortsgruppe sowie allen Mitgliedern, ob groß oder klein, für ihr Interesse und ihre Teilnahme an den vielen Veranstaltungen.

Berg frei und gesegnete Weihnachten sowie Prosit Neujahr 2007 wünschen die Naturfreunde, Ortsgruppe Nußdorf-Debant

Vorankündigung der Bäuerinnen

Der **Dorfgungl 2007** findet nach einjähriger Pause wieder statt. Die Bäuerinnen möchten schon jetzt ganz herzlich dazu einladen. Am

Samstag, den 27. Jänner 2007, spielt im Mehrzwecksaal Nußdorf für euch die "Ursprunger Tanzlmusik" ohne Verstärker zum Tanz auf.

Bei dieser Musik spielen 3 Osttiroler Burschen mit, die die Schule HBLA Ursprung in Salzburg besuchen.

Die Bäuerinnen berichten



Kursleiterin Barbara Suntinger bittet zur Verkostung der gemeinsam zubereiteten Speisen von der "tollen Knolle"

Durch die Bewirtung im Mehrzwecksaal Nußdorf trugen die Bäuerinnen gemeinsam mit dem Pfarrkaffeeteam von Gabi Ortner und dem Pfarrgemeinderat zum guten Gelingen des Nußdorfer Herbstfestes im September bei. Dabei wurden von uns am Sonntag Torten, Krapfen, Gerstlsuppe und Schlipfkrapfen angeboten.

Zu einem schönen Fest gestaltete sich wieder die **Erntedankfeier** in Nußdorf, die die Volksschule, Jungbauern und Bäuerinnen gemeinsam mit der Pfarrgemeinde gestalteten. Für den Einzug mit Krone und Körben zeich-

nete die Jungbauernschaft/Landjugend verantwortlich, zur Gestaltung der Messe luden wir die Schulkinder mit den Lehrpersonen ein, und die Bäuerinnen organisierten im Anschluss die Agape, die wie immer sehr gerne angenommen wurde.

Ein toller Erfolg war der Kurs "Rund um die Knolle" am 12. Oktober in Nußdorf, zu dem wir 28 Frauen begrüßen durften. Kursleiterin Barbara Suntinger aus Nußdorf vermittelte uns gekonnt, wie wertvoll die Kartoffel ist. Gemeinsam wurden verschiedene Gerichte gekocht und

verkostet. Mit einem dicken Manuskript zum Nachschlagen endete der lehrreiche Abend.

Einen großen Dank auf diesem Weg nochmals an Barbara Suntinger für die viele Vorbereitungsarbeit und auch an Frau Margreth Ortner für das Fotografieren.



Agape nach der Erntedankfeier

Ortsbauernobmann

GR. Roman Kollnig



Liebe GemeindebürgerInnen!

Das in wenigen Tagen zu Ende gehende Jahr 2006 war für die Landwirtschaft doch ein recht gutes Jahr, wenngleich die Bauern auch immer öfter mit den vermehrt auftretenden Wetterkapriolen zu kämpfen haben.

Der Viehabsatz verläuft, sowohl bei Zucht- als auch bei Schlachttieren, recht zufriedenstellend. Sehr stark angestiegen sind durch die hohe Nachfrage die Holzpreise. Bei Milch ist die Preislage für den Erzeuger aufgrund von Billigimporten schon seit einigen Jahren rückläufig.

Ich darf alle Konsumentinnen/en ersuchen, in Zukunft verstärkt zu Produkten aus heimischer Erzeugung zu greifen, um damit unsere Bauern zu unterstützen. An dieser Stelle möchte ich mich recht herzlich bei der Jungbauernschaft/Landjugend für ihr ständiges Bemühen um die Bewerbung heimischer Lebensmittel bedanken (Aktion 2006: "Tirol isst besser"). Gleichfalls bedanken möchte ich mich bei den Bäuerinnen für ihre

Abschließend wünsche ich allen gesegnete Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2007.

Euer Ortsbauernobmann Roman Kollnig

vielfältige Arbeit.

Ortsgruppe Nußdorf-Debant

Pensionistenverband Österreich

Auch heuer standen wieder zahlreiche Unternehmungen auf dem Programm. Flugreisen nach Korfu und Kreta, zwei Thermenwochen in Slowenien und viele Tages- und Halbtagsausflüge. Unsere Senioren waren immer mit Begeisterung dabei.

Unsere **Seniorenstube** im Gemeindeforum wird von Monika Zlöbl und Anni Glanzer liebevoll geführt. Im neuen Jahr wollen wir die Stube jeden Mittwoch offen halten, nicht wie bisher jeden zweiten Mittwoch. Wir würden uns über regen Besuch sehr freuen, wobei auch Nichtmitglieder herzlichst eingeladen sind.



Seit 1995 fahren Mitglieder auch zu Freundschafts-Tennisspielen nach Irschen (hier im Mai 2006)

KLIPP unser Frisör seit kurzem auch in Ihrer Nähe, in Nußdorf-Debant, Draustraße 2a FMZ Nußdorf (Natürlich auch weiterhin in Lienz, Tiroler Straße 30).

Unsere Vorteile, warum es sich immer lohnt einen Klipp Salon aufzusuchen:

- * keine Terminvoranmeldung (jeder kommt dran)
- * Montag geöffnet
- * laufend tolle Angebote
- * Kundenvorteilspaket
- * Kundenzeitung mit Kundenbonus





Sportverein Nußdorf-Debant

Obmann Josef Peer

Als Obmann unseres Sportvereins darf ich die Gelegenheit wahrnehmen und mich bei allen Funktionären und Helfern für die geleistete Arbeit im Jahr 2006 sehr herzlich bedanken. Ebenso Danke allen, die mit ihren finanziellen Beiträgen die Vereinsarbeit unterstützt haben!

Wiederum wurde vielen Gemeindebürgern die Gelegenheit geboten, sich in unserem Verein sportlich zu betätigen. Es steht wahrlich eine Vielzahl von Sportarten zur Auswahl. Ausgehend von unserem Aushängeschild Fußball über Tennis, Badminton, Eishockey, Eis-/Asphaltschießen, Schilauf, Schach, Taekwondo, Frauen- und Männerturnen bis hin zum Volleyball wird eine umfangreiche Palette des Sports für Jung und Alt bereitgehalten.

Selbstverständlich sind aktive oder unterstützende Neumitglieder jederzeit herzlich im Verein willkommen. Einfach bei den Trainern, Sektionsleitern oder Obleuten anfragen und mitmachen. Im Marktgemeindeamt (Hr. Brugger, Hr. Stotter, Hr. Schmuck) werden diverse Anfragen ebenfalls gerne weitergeleitet.

Für das kommende Jahr wünsche ich allen Gemeindebürgern sowie den Mitgliedern unseres Vereins vor allem beste Gesundheit, und den Funktionären und Aktiven viel Freude beim Sport!

Josef Peer, Obmann Hauptverein SV Nußdorf-Debant



Die Mannschaften des SV Nußdorf-Debant/Liebenberger nahmen in der heurigen Saison an insgesamt 41 Turnieren im In- und Ausland teil. Dabei belegten die Herrenmannschaften fünfmal den 1. Platz, viermal den 2. Platz und dreimal den 3. Platz. Die Mixedmannschaft erreichte einen 1. Platz und einen 2. Platz.

Am 19. August fand das Internationale Asphaltturnier statt, wobei die Sektion 30 Herren- und 8 Damenmannschaften begrüßen konnte. Der Sieg des Herrenturniers ging an den ASKÖ Dellach/Drau vor TSU Raika Oberlienz und SGS Pellex Spittal. Bei den Damen gewann der ER Feffernitz vor ESV Hochpustertal (mit der Leihgabe unserer Obfrau Doris Salcher) und BSG Gabor Spittal. Am Tag darauf war der Hockeyplatz Austragungsort eines Duo 3 Länderturniers. 18 Herrenund 9 Mixedpaarungen aus Osttirol, Oberkärnten und dem Unterpustertal

kämpften um die Siegerprämien. Bei den Herren gewann der ESC Luttach vor HSV Lienz/Getränke Leiner und EC Seeboden. Sieger bei den Mixed wurde BSG Gabor Spittal vor ER Gmünd und ESV Hochpustertal.

Anfang Oktober konnte unsere Sektion eine **Mixedmeisterschaft** durchführen. 15 Mannschaften aus Nordtirol kämpften um den Aufstieg in die höhere Liga. Sieger und Aufsteiger: EV Breitenbach 1, SV Jenbach, SV Lang Baustoffe Aschau, ESV Ramsau/Zillertal. Mitte Oktober trafen sich die Stocksportler, um den **Vereinsmeister** zu ermitteln. Dabei

nahm man die Gelegenheit für ein Gruppenfoto wahr, nachdem fast alle Mitglieder anwesend waren.

Das Wintermarktschießen findet diesmal bereits am 30. Dezember statt, da kein anderer Termin möglich ist. Alle stocksportbegeisterten Gemeindebürger sind wieder recht herzlich eingeladen. Zu guter Letzt wünschen die Stockschützen eine besinnliche Adventzeit. Ein besonderer Dank ergeht an unseren Sponsor Josef Liebenberger, weiters ein Vergelt's Gott an alle Wohlgesinnten.

Stock Heil!



Die Vereinsmitglieder der Sektion Stocksport bei den Vereinsmeisterschaften

FC Wirtschaftsring Nußdorf-Debant

Nachwuchsbericht von Nachwuchsleiter Hans Schmuck

Unsere Nachwuchsteams haben die Herbstmeisterschaft mit sehr guten Erfolgen beendet. Wir haben mit ca. 100 Kindern in allen Altersbereichen von der U 8 bis zur U 19 an den einzelnen Nachwuchsbewerben des Kärntner Fußballverbandes teilgenommen.

Alle Ergebnisse bzw. die Tabellen, aber auch die Torschützen der einzelnen Jahrgänge könnt ihr auf der Homepage des Kärntner Fußballverbandes unter www.fussballoesterreich.at (unter KFV!) anschauen.

Die U 8 trainiert zweimal in der Woche und hat jedes Wochenende ein Turnier. Im Fußball-Kindergarten wird einmal pro Woche jeden Mittwoch mit den kleinsten Kickern (von 3 – 6 Jahren) etwas Fußball gespielt. Zu diesen Trainings kommen mindestens 10 Kinder, die mit voller Begeisterung dem Ball nachjagen (das ist hier wirklich wörtlich zu nehmen!).

Da wir in der U 8 und U 10 sehr viele Kids haben, werden wir vielleicht versuchen, im **Frühjahr** ein zusätzliNachdem unsere U 12 im Frühjahr weiter in der Regionalgruppe A 2 – somit in der leistungsmäßig schwächeren Gruppe – gespielt hat, hat dieses Team nach dem Grunddurchgang unter der Führung des neuen Trainers Franz Außerdorfer nach super Erfolgen in dieser Gruppe den sehr guten zweiten Tabellenplatz erreicht.

Sein Team trainiert dreimal in der Woche mit Super-Einsatz. Vier Spieler dieser Mannschaft wurden vom Kärntner Fußballverband für das Projekt Vorbetreuung für das LAZ in Lienz (das nächste befindet sich leider erst in Spittal!) gemeldet. Talentierten Fußballspielern aus dem Lienzer Talboden wird Möglichkeit geboten, zweimal pro Woche gemeinsam mit Prof. Martin aus Lienz (Prof. Gymnasium!) und Marko Bajic in Lienz an Spezialtrainings teilzunehmen. Dieses Projekt wird vom Kärntner Fußballverband gefördert und dient als Vorstufe zum LAZ. Wir hoffen, dass natürlich auch in den nächsten Jahren immer wieder Spieler unseres Vereines das notwendige Talent und Engagement aufbringen, bei dieser positiven Aktion mitzumachen.

Hier die einzelnen Mannschaften mit ihren Trainern:

U 8 und KG: Robert Obererlacher Ausb.: KFV NW-Trainer (dzt. 20 Spieler) Ausb.: TFV Lds-Verbandstrainer **Edwin Frotschnig** U 10: Christian Jeller ehemaliger KL-Spieler FC WR (dzt. 17 Spieler) U 12: Franz Außerdorfer Ausb.: UEFA B-Lizenz-Trainer (dzt. 15 Spieler) U 14: Erwin Mair Ausb.: Lds-Verbandstrainer (dzt. 18 Spieler) U 16: Martin Lovric Ausb.: Lds-Verbandstrainer (dzt. 15 Spieler) Gerd Warscher Ausb.: Lds-Verbandstrainer U 19 +8:

Wenn man diese **Trainerliste** betrachtet, kann man als Nachwuchsleiter sehr stolz sein, dass wir **in allen Altersbereichen hervorragende Trainer** zur Verfügung haben. Ich wage zu behaupten, dass wir vom Niveau und der Qualität der einzelnen Betreuer in Osttirol sicherlich Spitze sind. Optimale Besetzung mit den Trainern sowie hervorragende Arbeit spiegelt sich auch schon in den Erfolgen der einzelnen Teams wider.

(dzt. 15 Spieler)

Die beiden neuen Betreuer unseres "Fußball-Kindergartens" sowie der U 8, die Volksschullehrer Robert Obererlacher und Edwin Frotschnig, haben in der Herbstsaison schon beachtliche Erfolge erzielt und 2 von insgesamt 6 Turnieren gewonnen.

ches Team für eine eigene U 9-Meisterschaft zu melden.

Der bisherige U 8-Trainer Christian Jeller betreut ab der Herbstsaison die U 10-Mannschaft. Er hat im Sommer teilweise dreimal in der Woche und ab Schulbeginn ständig zweimal trainiert. Mittlerweile hat er einen sehr großen Kader zur Verfügung (fast zu groß für nur eine Mannschaft!) und hat oft die Qual der Wahl, welche Spieler er zu den Spielen mitnehmen soll.

Erfreulicherweise ist auch die Trainingsbeteiligung sehr hoch, und es sind immer zwischen 10 und 15 Kinder beim Training anwesend. Sein Team befindet sich auf dem 9. Tabellenplatz.

Auch im **U 14-Bereich** musste nach dem bedauerlichen Ausscheiden von Milan Simic, dem ich auf diesem Wege nochmals recht herzlich für die sehr gute Arbeit als Nachwuchstrainer bzw. seine langjährige Treue dem Verein gegenüber danken möchte, ein neuer Trainer für unser U14-Team gefunden werden.

Mit Erwin Mair, der bisher in Lienz erfolgreich als Nachwuchstrainer tätig war, haben wir einen gut ausgebildeten Trainer für unsere U 14 engagieren können.

Seine Mannschaft hat einen Kader von insgesamt 19 Spielern, wobei einige davon erfreulicherweise immer wieder in der nächst höheren Spielstufe U 16 aushelfen. Dieses Team hat leider keinen so großen Spielerkader zur Verfügung.

Als etwas jüngere Mannschaft in dieser Gruppe (10 Spieler kamen aus der U 12) gaben sie im Herbst eine ausgezeichnete Figur ab und befinden sich derzeit auf dem ausgezeichneten 3. Platz.

Die U 16-Mannschaft mit Trainer Martin Lovric hat im Herbst eine überragende Rolle in der Meisterschaft gespielt. In den 13 Spielen wurden nur 3 Punkte abgegeben und man hat überlegen diese Gruppe im Grunddurchgang gewonnen. Durch diesen Erfolg steigt dieses Team ins "Mittlere Play Off" auf und spielt mit stärkeren Mannschaften im Raum Oberkärnten um den Aufstieg in die nächstjährige Leistungsgruppe.

Das Ziel der Nachwuchsabteilung sollte es künftig sein, unsere U 14 - und U 16-Teams so auszubilden und zu verstärken, dass es uns möglich wird, alle Jahre in der Leistungsgruppe zu spielen. Dazu muss aber auch die Spielerdecke etwas verstärkt werden und wir wollen versuchen, einige talentierte junge Kicker aus dem Osttiroler Raum zu uns zu holen, wobei bereits Gespräche mit Rapid Lienz bezüglich einer

Zusammenarbeit geführt wurden.

Es ist beabsichtigt, dass Nußdorf-Debant in den nächsten Jahren zum Zentrum für gute Nachwuchsfußballer werden soll. **Grundvoraussetzung** dafür ist, dass wir uns **qualitätsmäßig von den anderen Vereinen abheben** können. Wenn dies gelingt, müssten junge Spieler aus unserer Region selbst großes Interesse haben, zu unserem Verein zu kommen, damit sie auf höherem fußballerischen Niveau spielen können.

Das letzte und in Zukunft vielleicht wichtigste NW-Team (auf dem Wege zum Spieler für unsere I. Mannschaft!) in unserem Verein ist die U 19 + 8 (+8 bedeutet, dass 8 Spieler älter sein dürfen als 19 Jahre!) mit Trainer Gerd WARSCHER befindet sich auf dem ausgezeichneten 5. Platz. Einige dieser jungen Spieler sollten in Zukunft unsere I. Mannschaft verstärken.

Manche haben es bereits geschafft. Bedauerlicherweise haben ein paar unserer ausgebildeten Nachwuchsspieler derzeit nicht das notwendige Durchhaltevermögen bzw. den "Biss", dieses Ziel zu erreichen und möchten in Zukunft nicht mehr "um ein Stammleiberl raufen" müssen. Wahrscheinlich werden sie trotz ihres besonderen Talentes im Frühjahr in

einer "unteren" Leistungsstufe, die nicht ihrem Niveau entspricht, Fußball spielen. Schade! Ich hoffe jedoch, dass sie sich wieder neu motivieren können und uns im Frühjahr wieder zur Verfügung stehen.

Natürlich bin ich nach wie vor der festen Überzeugung, dass immer wieder einige **junge Spieler** aus unserer Nachwuchsabteilung das Talent, die Härte, die positive Einstellung sowie das erforderliche Durchhaltevermögen aufbringen werden, um einmal in unserer Kärntner Ligamannschaft mitzuspielen, die zu den besten in ganz Kärnten gehört.

Wie immer möchte ich zum Schluss abseits vom Meisterschaftsbetrieb noch etwas über andere Aktivitäten, die teilweise von den Eltern selbst bzw. von den Trainern organisiert werden, berichten:

In dieser Saison wollen wir als Ersatz für eine gemeinschaftliche Feier mit unser U 14 und U 16 ein **Bundesliga-Spiel** in **Italien (Udine)** anschauen.

Unser neuer **Vereinsbus** ist zwischenzeitlich durch den Vorstand mit **ausreichend Werbung** versorgt und ständig im Einsatz. Ich möchte mich bei den **zahlreichen Sponsoren** für ihre finanzielle Unterstützung bedanken

Ein Highlight ist alle Jahre der 7. Osttirol-Cup, das internationale Jugendturnier zu Pfingsten (Sa, 26.05.2007 ab 12.00 Uhr bzw. So, **27.05.2007** ab 09.30 Uhr) im Aguntstadion. Mannschaften aus 5 Nationen, wie z.B. Red Bull Salzburg, Fußballakademie GAK, SV Werder Bremen, ein englischer Traditionsklub aus der 3. Liga, FC Slovacko (bereits zum 5. Mal dabei), der Vorjahrssieger Itala San Marco, eventuell FC Basel, 1860 München oder VfB Stuttgart sowie eine Osttirol Auswahl werden die Teilnehmer an diesem Turnier sein.



Der Kapitän unseres Siegerteams U 8 (blaues Trikot) mit den anderen Mannschaftsvertretern nach unserem U 8-Heimturnier



Spielszene unseres U 14-Teams

eine kleiner Selbstkostenbetrag von € 15,— eingehoben wird.

Die in unserer Gemeinde angesiedelte Filiale der Fa. KIK wird unseren gesamten Nachwuchs mit neuen Dressen ausstatten. Dafür recht herzlichen Dank!

Am Freitag, den 17.11.2006, fand um 19.00 Uhr im 1. Stock des Cafe Finale wieder ein Elternabend statt. Bei recht zahlreicher Beteiligung wurde vom Nachwuchsleiter über die Nachwuchsarbeit gesprochen bzw. anschließend in lockerer Atmosphäre einige Spezialthemen mit den Eltern diskutiert.

Abschließend möchte ich mich noch wie immer bei allen Eltern, den Kindern und letztlich den Trainern für ihr Engagement bedanken und wünsche mir für die Zukunft weiterhin eine so gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten und allen schon im Voraus eine schöne und erholsame Weihnachtszeit.

Nachwuchsleiter Hans Schmuck

In der Winterzeit werden unsere einzelnen Teams an diversen Hallenturnieren in Matrei und in Spittal am "Futsal-Hallencup" des Kärntner Fußballverbandes teilnehmen und haben bereits mit dem Hallentraining im Turnsaal der Hauptschule begonnen.

In den Semesterferien vom 11.02. – 17.02.2007 ist geplant, mit Spielern der U 14 und U 16 ein Trainingscamp in Novigrad zu organisieren, wobei wir diese Aktion finanziell unterstützen werden. Ebenso können Kinder, die bei einem Fußballcamp von Didi Constantini dabei sein wollen, mit finanzieller Hilfe von uns rechnen.

Erwähnen möchte ich noch, dass durch den "Nachwuchsförderpool" immerhin jährliche finanzielle Mittel in Höhe von ca. € 5.000,— ausschließlich für die Nachwuchsarbeit zur Verfügung stehen. Vielleicht ist der eine oder andere von euch auch bereit, diese Aktion zu unterstützen.

Während der Winterzeit werden wir wiederum neue Trainingsanzüge für unseren gesamten Nachwuchsbereich ankaufen, wobei wie üblich



Herbsttabelle

(Betreuer Robert Obererlacher und Edwin Frotschnig) * Anzahl der **Trainingseinheiten** * Anzahl der **Turniere** im Herbst

ca. 25 Trainings + **6** Turniere in Rangersdorf 3. Platz in Dölsach 4. Platz in Lienz 1. Platz in Oberdrauburg 3. Platz in Nußdorf-Debant 1. Platz in Matrei 4. Platz

(Betreuer Christian Jeller)

* Anzahl der **Trainingseinheiten** 25 Trainings * Anzahl der **Spiele** im Herbst 13 Spiele * Ergebnisse 3 Siege, 2 X, 7 NL * Tabelle 11 Pkt. 56:71 9. Platz

(Betreuer Franz Außerdorfer)

* Anzahl der **Trainingseinheiten** 38 Trainings * Anzahl der **Spiele** im Herbst 14 Spiele * Ergebnisse 12 Siege, 0 X, 1 NL * Tabelle 36 Pkt. 94:21 2. Platz

(Betreuer Erwin Mair)

* Anzahl der **Trainingseinheiten 44 Trainings** * Anzahl der **Spiele** im Herbst 13 Spiele * Ergebnisse 5 Siege, 2 X, 3 NL * Tabelle 17 Pkt. 23:18 3. Platz

(Betreuer Martin Lovric)

* Anzahl der Trainingseinheiten 53 Trainings * Anzahl der **Spiele** im Herbst 16 Spiele * Ergebnisse 12 Siege, 1 X, 1 NL * Tabelle 37 Pkt. 79:28 1. Platz

Aufstieg in Mittleres Play Off (Gruppe mit Oberes Drautal, Hermagor, Radenthein, Penk/Stall/Mölltal, Treffen, Feldkirchen und Sachsenburg)

(Betreuer Gerd Warscher)

* Anzahl der **Trainingseinheiten 45 Trainings** * Anzahl der **Spiele** im Herbst 17 Spiele * Ergebnisse 8 Siege, 2 X, 6 NL * Tabelle 23 Pkt. 47:24 5. Platz

(Betreuer Erwin Steiner)

* Anzahl der **Trainingseinheiten 52 Trainings** * Anzahl der **Spiele** im Herbst 19 Spiele * Ergebnisse 8 Siege, 2 X, 6 NL **Tabelle** 26 Pkt. 30:28 5. Platz

Liebe Gemeindebürgerinnen und Bürger!

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und so ist es mir als Obmann des Ausschusses für Sport, Jugend und Bgm.-Stellv. Bildung ein besonderes Anliegen, allen Funktionären und Mitarbeitern in diesen Tätigkeitsbereichen herzlich für Lugger ihre uneigennützige Arbeit zum Wohle unserer Gemeindebürger zu danken.



Mit meinen Kollegen im Ausschuss für Sport, Jugend und Bildung wollen wir den Verantwortlichen auch im kommenden Jahr unsere Unterstützung zusichern.

Nicht gerade wenig Geld fließt in die Erhaltung und den Ausbau der Infrastruktur sowie in die Gewährung von Zuwendungen und Subventionen. Die Ausstattung unserer Tennishalle mit neuen Belägen für zwei Tennisplätze war heuer einer der Hauptinvestitionsposten. Für das kommende Jahr sind weitere Sanierungsmaßnahmen der Sport- und Freizeitanlagen geplant. Mit der Errichtung eines Fun-Courts sollen unsere Sportanlagen noch mehr an Attraktivität gewinnen und für unsere Jugend ein zusätzliches Freizeit- und Sportangebot entstehen.

Eine durchaus schwierige Herausforderung für die Gesellschaft insgesamt und die Gemeinden im Besonderen ist die Jugendbetreuung.

Vor allem unsere Sportvereine, kulturellen Vereine und Bildungseinrichtungen ermöglichen den Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitgestaltung und ein wertvolles Gemeinschaftserleben. Auch die Gemeinde leistet zur Unterstützung der Jugendarbeit in den Vereinen und darüber hinaus einen beachtlichen Beitrag.

Dennoch werden wir mit dem Gemeinschafts- und Freizeitangebot der Vereine nicht das Auslangen finden, denn viele Jugendliche haben über das Vereinsangebot hinaus zudem noch das Bedürfnis nach einem Ort der Kommunikation und Betreuung. Dass die dafür notwendige "offene Jugendarbeit" zu den schwierigsten Aufgaben überhaupt gehört, ist allen bewusst. Es war daher ein überaus mutiger Schritt seitens des Pfarrgemeinderates, mit der Gründung des "Vereins zur Förderung der Jugend" diesbezüglich eine Initiative zu setzen. Die ersten Erfahrungen haben gezeigt, dass ein Jugendtreff von den Jugendlichen sehr wohl angenommen wird und Bedarf nach dieser Art von Jugendbetreuung besteht. Qualifiziertes Betreuungspersonal und geeignete Räumlichkeiten sind die Voraussetzung für das Funktionieren offener Jugendarbeit. Es liegt auch in der Verantwortung der Gemeindepolitik, zu helfen, dass dafür die Rahmenbedingungen und die notwendige Infrastruktur gewährleistet wird. Vor allem das Raumproblem können wir jedoch wohl erst endgültig mit dem Umbau des Gemeindeforums lösen, indem man dort für die Jugend und die Vereine entsprechende Räumlichkeiten schafft.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Freude und Frieden im neuen Jahr.

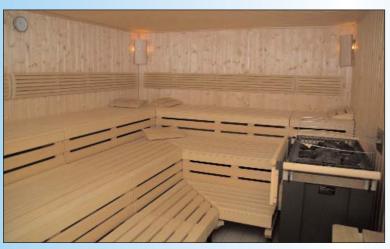
Ihr Vizebgm. Hans Lugger

Neuigkeiten aus der Sauna Vital Agunt



SAUNATARIFE:





Erneuerung der finnischen Sauna

ÖFFNUNGSZEITEN:

Oktober bis April:

Montag-Freitag	14.00-22.00 Uhr
Samstag, Sonn-	
und Feiertag	13.00-21.00 Uhr

Juni, Juli, August:

Montag-Samstag 15.00-21.00 Uhr Sonntag geschlossen

Mai und September:

Montag-Freitag 14.00-22.00 Uhr Samstag 13.00-21.00 Uhr Sonntag geschlossen



Neuanschaffung einer Infrarot-fit- und Gesundheitskabine



"Tee-Ecke" für unsere Saunakunden

Attraktivierung des Ruhebereiches



Die Geschenksidee: Gutscheine aus der Sauna Vital Agunt!

Wir wünschen all unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahrl Hubert Wolfinger & sein Team



Dezember 2006

Der Tennisclub Nußdorf-Debant feierte heuer in der **Meisterschaft** sensationelle Erfolge.

Die Herrenmannschaft unter der Leitung von Robert Wohlgemuth schaffte als Zweiter souverän den Aufstieg von der 3. Klasse in die 2. Klasse.

Die Jugendmannschaft U16 mit ihrem Headcoach Dietmar Schlemmer erreichte ebenfalls den Aufstieg und spielt somit nächstes Jahr in der Landesliga A, der höchsten Spielklasse Kärntens.

Die Damenmannschaft, die von Erika Wibmer geleitet wird, belegte in der Tabelle den unglücklichen dritten Platz und nimmt somit das Projekt "Aufstieg" im nächsten Jahr wieder in Angriff.

Hervorzuheben ist bei diesen Erfolgen vor allem die Jugendarbeit, die von Trainer Robert Wohlgemuth ausgezeichnet geleistet wird. Sowohl im Sommer als auch im Winter trainieren durchschnittlich 25 Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren auf den Plätzen in der Debant. All diese Kinder und Jugendliche nehmen regelmäßig sehr erfolgreich an Turnieren und Meisterschaftsspielen teil, wie zum Beispiel bei den Stadtmeisterschaften oder beim Spittaler Bezirkscup.



Trainer Robert Wohlgemuth sowie die Schiedsrichter Robert Huber und Philipp Schlemmer mit den Teilnehmern der Kinder-Vereinsmeisterschaft

Im Sommer fanden die Vereinsmeisterschaften, organisiert von Erika Wibmer und Robert Wohlgemuth, statt. Innerhalb von drei Wochen gingen rund 80 Spiele über die Bühne. In diesen 80 Spielen wurden die Vereinsmeister im Damen- und Herren-Einzel sowie im Damen- und Herrendoppel und im Mixdoppel gekürt.

Erstmals in der Vereinsgeschichte gab es auch einen Damen- und Herren B-Bewerb. Tagtäglich fanden sich viele interessierte Zuschauer auf dem Debanter Tennisplatz ein, die gebannt drei bis vier Partien gleichzeitig verfolgten.

Natürlich wurden auch die kleinen Tennisspieler in die Vereinsmeisterschaften eingebunden. Sie kämpften in den Klassen U8 und U10 im Round-Robin Modus um den Sieg der Bambini-Vereinsmeister.

Die Sommersaison wurde traditionell mit einem Mascherlturnier und geselligem Beinandersein beendet.

Bereits zum zweiten Mal organisierte der TC Nußdorf-Debant gemeinsam mit Gerold Mandler am Pfingstmontag ein **Jugendturnier** mit rund 50 Kindern aus dem ganzen Bezirk. Gerold Mandler war auch federführend bei der Organisation des **1. Joe Dellacher** – **Gedenkturniers**, das am 26. Oktober stattfand. 12 Paarungen aus dem ganzen Bezirk fighteten von 9 Uhr in der Früh bis 6 Uhr am Abend um den ersten Platz, der schlussendlich von Andi Köck und Sepp Steiner gewonnen werden konnte.

Der ganze Stolz des Tennisclubs aber sind die 2 neuen Hallenplätze, auf denen seit 2. November immer freitags und samstags der Intersport XL Wintercup ausgetragen wird. 7 Mannschaften aus dem Lienzer Talboden plus 1 Flattacher Team kämpfen im Modus "Jeder gegen Jeden" um den Sieg. Schaut man sich das Teilnehmerfeld an, das heuer so ausgeglichen ist wie noch nie, dann kann man davon ausgehen, dass spannende Spiele garantiert sind.



Lucia Dellacher mit den Siegern des 1. Joe Dellacher-Gedenkturniers Andi Köck und Sepp Steiner sowie den Zweitplatzierten Simon Greuter und Luca Patschg



- Die Sektion Schach umfasst zur Zeit 54 Mitglieder. Davon sind 46 Kinder und Jugendliche.
- In den Ferienmonaten gab es für 10 Jugendliche intensives Einzeltraining. Der Paradejugendspieler Martin Oberbichler konnte an einer Trainingswoche in Maria Alm (Salzburg-Land) teilnehmen.

Im internationalen SOS-Feriendorf Caldonazzo schnitten die Kinderdorfkinder von Nußdorf-Debant sehr gut ab:

Gruppe 1 (ab 12 Jahre)

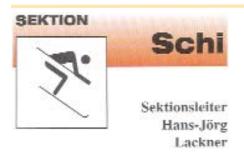
- 1. Tristan Pirklbauer
- 2. Marc Gantschacher

Gruppe 2 (bis 12 Jahre)

- 2. Harald Daxböck
- 3. Astrid Plössnig
- Ein besonderes Erlebnis war für unsere 4-köpfige Hauptschulmannschaft die Teilnahme an der 19. Alpen-Adria-Schachgala vom 23. bis 25. Oktober in St. Georgen am

Längsee. Der 10. Platz bei 19 Mannschaften und einem starken Teilnehmerfeld (Ungarn, Slowenien, Kroatien) ist sehr zufriedenstellend.

- 5 Jugendliche nehmen zur Zeit an der Stadtmeisterschaft in Lienz teil. 6 Jugendliche spielen hei Vereinsmeisterschaft, die sich bis Weihnachten hinzieht.
- Seit Ende September gibt es für viele Kinder ein intensives Training in Kleingruppen durch Herrn Gernot Scheran und durch den Obmann der Sektion Schach.



Aufbauend auf die großartigen Erfolge unserer Rennkinder in der letzten Saison wurde der Sommer mit einigen Aktivitäten (Radfahren, Wandern...) überbrückt. Die Kinder freuten sich schon sehr auf das Hallentraining, das mit Schulbeginn in der Turnhalle der Hauptschule Nußdorf-Debant begann und von Petra Gall mit voller Begeisterung geleitet wird.

Derzeit werden an die 20 Nachwuchsläufer von unserem geschulten Trainerteam - Robert Schneider, Charly Leibetseder, Wilfried Unterweger - betreut, weiters wird Reinhard Wallensteiner als Nachwuchsbetreuer aufgebaut. Neu, aus dem eigenen Nachwuchs heraus, konnte Marian Schreder, der sich mit Erfolg die D Trainer-Prüfung erarbeitet hat, für unsere Kaderläufer engagiert werden. Dadurch kann unser Schinachwuchs bestens auf die bevorstehende lange Winterrennsaison vorbereitet werden. Das Schneetraining begann Anfang November 06 mit einem mehrtägigen Trainingscamp am Kitzsteinhorn-Gletscher.

Als Servicemann steht uns wieder unser bewährter Kurt Gonner zur Verfügung, unterstützt von Andreas Mühlburger. Dadurch ist gewährleistet, dass die Kinder im Hinblick auf das Material bestens betreut sind.

Weiters wird auch wieder der beliebte Kinderschikurs, bestens organisiert und ausgeführt von Manfred Unger und seinem Team, in den Weihnachtsferien am Zettersfeld abgehal-

Auch werden wieder 3 Rennen von der Sektion Schi in der bevorstehenden Winter-Saison 2006/07 auf dem ausgerichtet. Zettersfeld 06.01.2007 das Zettersfeld-Pokalrennen, das zum Raika-Bezirkscup zählt, am 24.02.2007 der schon traditionelle Gemeindeschitag und ein Internationales Bambini- und Kinderrennen am 25.02.2007.

Genauere Infos und Einladungen werden zu den jeweiligen Terminen noch bekannt gegeben bzw. sind auf der vereinseigenen Homepage unter www.nussdorf-debant.at/schiverein zu finden.

Schibegeisterte Kinder, die den Rennlauf etwas näher kennen lernen und ein bisschen hineinschnuppern möchten, können sich bei Sektionsleiter Hansjörg Lackner unter der Tel.Nr. 0664/2405454 informieren. Abschließend wünschen wir unseren Rennkindern, Betreuern, Eltern und allen freiwilligen Helfern eine sportlich erfolgreiche und verletzungsfreie Rennsaison.



Kinder des Schivereins mit Leiterin Petra Gall beim Hallentraining im Trainingslager



Mit etwas Verspätung, bedingt durch Veranstaltungen in der Mehrzweckhalle und die Sanierung der Tennisplätze, startete die Saison der Sektion Badminton des SV Nußdorf-Debant. Da nur eine kurze Trainingsvorbereitung für die Kaderspieler möglich war, wurden die ersten Ranglistenturniere sehr spärlich besucht.

Am 30. September/1. Oktober fand in Wolfsberg/Kärnten das 1. Österreichische Schülerranglistenturnier statt, bei dem Sabrina Zeiner und Sonja Holzer vom Tiroler Verband in der U 15 Klasse nominiert wurden. Bei den im K.O.-Modus gespielten Mixed- und Doppelbewerben war für unsere Damen in der 2. Runde Endstation, beim Einzel erreichte Holzer den 6. Rang und Zeiner musste sich im Finale nur knapp geschlagen geben und erreichte somit den 2. Platz.

Beim 2. Österreichischen Schülerranglistenturnier lief es für Sabrina



Sabrina Zeiner unter den Top 20 in Österreich, Schüler U 15

und Sonja nicht ganz so gut wie in Kärnten, so belegte Holzer den 14. Rang und Zeiner den sehr guten 3. Platz.

Da der SV-GIGA Sport Nußdorf-Debant in der vergangenen Saison den Mannschaftsmeistertitel in der Tiroler Regionalliga holte, konnte das Team um Trainer Edi Blassnig in die Landesliga aufsteigen. Mit einer Mannschaft in der Landesliga und einer Mannschaft in der Regionalliga starteten die Teams nach einigen Terminverschiebungen in die Meisterschaft.

Erwartungsgemäß hatte die Landesligamannschaft gegen die Titelfavoriten aus Nordtirol, die Turnerschaft Innsbruck und den ATSV Jenbach bei den ersten beiden Heimspielen wenig Chancen und verlor klar mit 0 : 7, wobei die Mannschaft leider nicht immer in stärkster Besetzung antreten konnte. Hervorzuheben ist sicher wieder einmal die Leistung unseres stärksten Spielers, Hans-Peter Waltl, der sich gegen die Nr. 24 in der österreichischen Rangliste, Alexander Muss von der TI Innsbruck, in einem packenden 3-Satz-Spiel nur knapp geschlagen geben musste!

Die 2. Mannschaft in der Regionalliga hatte bisher nur ein Spiel auswärts in Kitzbühel, das leider etwas überraschend mit 7:0 klar verloren ging. Eine Steigerung ist aber für beide Teams in den kommenden Spielen zu erwarten.

Erstmals wurde in dieser Saison - nach einigen Anfragen - ein Badmintonkurs für Anfänger und Fortgeschrittene ausgeschrieben, der jeweils 10mal 2 Stunden am Dienstag Abend in der Mehrzweckhalle Nußdorf-Debant mit Trainer Edi Blassnig stattfindet. Erfreulicherweise haben sich 11 Damen aus dem Lienzer Talboden für diesen Kurs



Hans-Peter Waltl, die Nummer 1 des Vereins

gemeldet, die an diesen Abenden die grundlegenden Schlagarten und für die Fitness badmintonspezifisches Konditionstraining erlernen. Enttäuschend ist hingegen das mangelnde Interesse der männlichen Bevölkerung, die diese Sportart wahrscheinlich größtenteils unterschätzt.

Auch die Nachwuchsarbeit wird in dieser Saison wieder sehr groß geschrieben (Kinder- und Jugendtraining, Schulsportservice) und alle Interessierten sind herzlich eingeladen, diese anspruchsvolle Sportart zu erlernen. Alle Veranstaltungen und Termine der Sektion Badminton (Ranglistenturnier, Mannschaftswintercup, usw.) können auf der Homepageadresse members.aon.at/badmintonclub nachgelesen werden.

Ein Höhepunkt in dieser Saison wird natürlich das 3. Tiroler Schüler- und Jugendranglistenturnier sein, das am 14. April 2007 erstmals in Nußdorf-Debant stattfindet. Erwartet werden bis zu 70 Nachwuchsspieler aus ganz Tirol.

An dieser Stelle gilt es auch wieder der Marktgemeinde für die Unterstützung, allen Sponsoren und natürlich auch den vielen freiwilligen Helfern der Sektion Badminton einen herzlichen Dank auszusprechen.

Veranstaltungen 2007

Jänner

- Anf. Traditioneller Kinderschikurs der Sektion Schi am Zettersfeld
- 06. Raika-Cup-Rennen (Riesentorlauf) der Sektion Schi am Zettersfeld
- 06. Dreikönigskonzert der Marktmusikkapelle im Kultursaal Debant
- 13. Feuerwehrball im Kultursaal
- 21. Kinderschirennen der Naturfreunde auf der Moosalm
- 27. Dorfgungl der Bäuerinnen im Mehrzwecksaal Nußdorf
- 28. Familiengottesdienst mit Kindersegung des Kath. FV Debant

Februar

- 10. Maskenball der Marktmusikkapelle im Kultursaal Debant
- Mit. "Dschungelbuch, Schatzinsel und mehr" in der Bücherei Nußdorf
- 16. Faschingsschießen der Sportschützen am Schießstand
- 18. Schneeschuhwanderung der Naturfreunde/Debanttal-Faschingalm
- 18. Kinderfasching der Kulturoffensive im Kultursaal Debant
- 19. "Karneval in Rio zu Gast in Osttirol" im Kultursaal Debant
- 24. Gemeindeschitag der Sektion Schi am Zettersfeld
- 25. Internationales Kinderschirennen der Sektion Schi am Zettersfeld

März

- 17. Gemeindehobby-Mannschaftsschießen der Sportschützen
- 24. Radbasar des Sportvereins im Kultursaal Debant
- 30. Ostereierschießen der Sportschützen am Schießstand
- End. Filmabend für Jugendliche in der Bücherei Nußdorf

April

- 17. Vortrag "Schlaue gärtnern anders" der Bäuerinnen in Nußdorf
- 22. Erstkommunion in Nußdorf
- 29. Erstkommunion in Debant
- 30. Maibaumpassen der Feuerwehr/ Ortsgruppe Nußdorf (bis 3. Mai)

Mai

- 01. Weckruf der Marktmusikkapelle Mai Bezirksmeisterschaft der Stockschützen bei eigenen Stockbahnen
- 05./13. Theateraufführung Kultursaal
- 13. Familiengottesdienst Muttertag 16./17./19. Theateraufführung
- 26./27. 7. Osttirol-Cup (Internationales Fußball-Jugendturnier) in Debant
- 28. Firmung in Nußdorf
- 29. Maibaumpassen der Feuerwehr/ Ortsgruppe Nußdorf (bis 1. Juni)

Juni

- 02. Firmung in Debant
- 07. Fronleichnamsprozession Nußdorf
- 07. Maibaumversteigerung der Feuerwehr/Ortsgruppe Nußdorf
- 10. Familiengottesdienst und Autoweihe des Kath. FV Debant
- 15. Krämermarkt
- 16. Herz Jesu-Feuer am Haidenberger-Feld des Krampusvereins
- 16./17. Kunsthandwerksmarkt
- 17. Herz Jesu-Prozession in Debant
- Bataillonsschützenfest beim Gemeindezentrum

Juli

- 06. Superkonzert des FC-WR mit drei Topgruppen der Volksmusik
- 07. FC-WR-Mini-Playbackshow
- 08. Rafting-Tour der Naturfreunde in Ainet









Unser Trinkwasser

Auch in diesem Jahr wurde das Trink- und Nutzwasser unserer Marktgemeinde mehrmals von der Hydrologischen Untersuchungsstelle Salzburg beprobt. Hiebei wurden Wasserproben von einzelnen Quellen, dem Tiefbrunnen und Hochbehälter sowie von Probe-Haushalten in Debant und Nußdorf entnommen. Alle **Testergebnisse** der Wasserbeprobungen diesen Jahres (zuletzt am 06.11.2006) ergaben wiederum einwandfreie Trinkwasserqualität.

Bei den Ergebnissen vom 10.08.2006 (Probehaushalt in Nußdorf) ergaben sich folgende Werte: Gesamthärte (GH) 3,61-4,58° dH; pH-Wert: 6,90. Die Gesamtwerte können Sie der untenstehenden Tabelle entnehmen. Neben den jährlichen Beprobungen wird unsere gesamte Trinkwasserversorgungsanlage mittels Computeranlage ständig beobachtet. Somit sind täglich aktuelle Mess- und Kontrolldaten über unser Wasser (z.B. über die Höhe des Verbrauches,

des Dargebotes, die Wassertrübung etc.) zur Verfügung und werden andererseits mögliche Störungen im Wasser- bzw. Leitungsnetz sofort angezeigt.

Zusätzlich werden von unseren Bauhofmitarbeitern **monatliche Quellbegehungen** durchgeführt, sodass ständige Kontrolle und Instandhaltung aller Quellstuben - derzeit sind 10 Quellen in das Wassernetz eingespeist - gewährleistet sind.

	lung der Wässer
nac	h ihrer Härte:
GH	Bezeichnung
0-4	sehr weich
4-8	weich
8-12	mittelhart
12-18	hart
18-30	ziemlich hart
über 30	sehr hart

Bauhofarbeiter Erich Holzer und Rudolf Lenzhofer bei einer der monatlichen Quellbegehungen

Probenahmedatum: 10.08.06	
Äußere Beschaffenheit:	
Aussehen (Farbe, Trübung)	klar, farblos
Bodensatz/Geruch/Geschmack	ohne
Physikalisch-chemische Werte:	
elektr. Leitfähigkeit bei 25°C	196,0 qS/cm
Permanganat-Index	0,22 mg/l
UV-Durchlässigkeit	91,6 %
Säurekapazität	1,29 mmol/l
Calcium	24 mg/l
Magnesium	5,2 mg/l
Natrium	3,9 mg/l
Kalium	3,7 mg/l
Eisen	< 0,02 mg/l
Mangan	< 0,05 mg/l
Ammonium	< 0,02 mg/1
Nitrit	< 0,003 mg/l
Nitrat	3,4 mg/l
Chlorid	1,0 mg/l
Sulfat	29 mg/l
Hydrogencarbonat	78,7 mg/l
Bakteriologische Werte:	
KBE 22°C/37°C in 1 ml	4/9
coliforme Keime in 100 ml	negativ
E.coli in 100 ml	negativ
Enterokokken in 100 ml	negativ

Sponsionen und Promotion

Bettina Offenegger aus Debant, geboren am 11.12.1983, feierte am 28.06.2006 an der Fachhochschule IMC in Krems die Sponsion zur Mag. (FH). Sie schloss ihren Diplomstudiengang "Exportoriented Managemt EU ASEAN NAFTA" mit Auszeichnung ab.

Mag. (FH) Bettina Offenegger ist die Tochter von Helga Macheiner, Sekretärin am Bezirkskrankenhaus Lienz und Josef Offenegger, Pflegedirektor im SVB Bad Gastein. Ihre Schwester Nicole besucht die Fachschule für Sozialberufe in Innsbruck, Bruder Patrick das Bundesoberstufenrealgymnasium in Lienz.

Während der 8-semestrigen Studienzeit absolvierte Bettina Praktika in Schanghai und Deutschland. Weiters verbrachte sie ein Austauschsemester in Italien.

Im Sommer 2006 besuchte Mag. (FH) Bettina Offenegger ein weiteres Praktikum bei der Bank Sal. Oppenheim in Frankfurt am Main und befindet sich derzeit für ein Jahr in Harbin, China, um dort ihre Chinesischkenntnisse zu vertiefen.



Mag. (FH) Bettina Offenegger

Arnold Kraler aus Nußdorf, geboren am 21.08.1975, konnte am 8. Juli 2006 sein Architekturstudium an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck erfolgreich abschließen.

Dipl.Ing. Kraler ist der Sohn von Elisabeth, Hausfrau, und SR. Franz Kraler, Pensionist. Sein Bruder Mag. Markus Kraler ist Innenrevisor beim Raiffeisen-Verband Tirol.

Dipl.Ing. Arnold Kraler ist bei Dipl.Ing. Gerald Altenweisl im Bereich Landschaftsarchitektur und Umweltplanung tätig.



Dipl.Ing. Arnold Kraler

PROMOTIONEN UND SPONSIONEN

Wir bitten alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, die sponsiert oder promoviert haben, dies am Marktgemeindeamt unter der Nr. 04852/62222 bekanntzugeben, damit eine rechtzeitige Veröffentlichung im Gemeindekurier erfolgen kann.

Danke für Ihre Mithilfe!



MMag. Dr. Agnes Innerhofer

MMag. Agnes Innerhofer aus Debant, geboren am 29.06.1970, feierte am 24.11.2006 an der Alpen-Adria Universität in Klagenfurt die Promotion zur Doktor der Psychologie.

MMag. Dr. Innerhofer ist die Tochter von Edelburg Innerhofer, Gastronomin i.R. und Leonhard Innerhofer, Gastronom und Landwirt i.R. Ihre Geschwister sind alle im Berufsleben tätig: Regina Wieser ist Gastronomin und kaufmännische Angestellte in Lienz, Elisabeth Niederbacher Diätologin im Bezirkskrankenhaus Lienz. Bruder Andreas Innerhofer hat

den elterlichen Betrieb in St. Jakob im Defereggental übernommen und ist Gastronom und Landwirt. Robert Innerhofer arbeitet als Gastronom in München. Ingrid Tonitz ist kaufmännische Angestellte in Lienz und Carmen Innerhofer ist als Restaurantfachfrau in Rohrmoos beschäftigt.

Agnes hat zwei Kinder, Martin 15 Jahre und Thomas, 12 Jahre, und arbeitet im Therapiezentrum "Die Eule". Ebenso führt sie eine eigene Praxis in Nußdorf-Debant.

Norbert Brugger erhielt

Verdienstmedaille des Landes Tirol

Am 15. August wurde unser Gemeindeamtsleiter-Stellvertreter OAR Norbert Brugger mit der Verdienstmedaille des Landes Tirol ausgezeichnet. Diese Landesehrung ist vor allem als offizielle Anerkennung für seinen Einsatz als Feuerwehrkommandant, insbesondere bei den Wartschenbachkatastrophen in den Jahren 1995 und 1997, zu sehen.

Nachdem Norbert Brugger im heurigen Jahr auch sein 25-jähriges Dienstjubiläum am Marktgemeindeamt feiern konnte, wurde er im September von der Marktgemeinde gemeinsam mit seiner Gattin zu einem Abendessen in die Taverna Santorini eingeladen. Bei dieser Gelegenheit gratulierte der Bürgermeister sowohl zur Landesauszeichnung als auch zum Dienstjubiläum und überreichte als Jubiläumsgeschenk eine gravierte Glasvase.



Norbert Brugger bei der Übergabe der Verdienstmedaille durch LH DDr. Herwig van Staa

Lehrlingswettbewerb 2006

Markus Zeiner wurde Landessieger



Beim heurigen Lehrlingswettbewerb konnte Markus Zeiner aus Obernußdorf den Landessiegertitel bei den Maurerlehrlingen erringen.

Markus Zeiner absolviert die Lehre bei der Fa. Bachlechner in Gaimberg.

Die Marktgemeinde gratuliert zu diesem großartigen Erfolg herzlich.

Infos & Serviceleistungen unseres Marktes

MÜLLABFUHRPLAN 2007

Die Hausmüllabfuhr in unserer Marktgemeinde erfolgt
4-wöchentlich an folgenden Terminen:

FR	19.01.	FR	06.07.
FR	16.02.	FR	03.08.
FR	16.03.	FR	31.08.
FR	13.04.	FR	28.09.
FR	11.05.	DO	25.10.
FR	08.06.	FR	23.11.
		FR	21.12.

Geänderte BIOMÜLLENTLEERUNGEN

Zu den Feiertagen finden die Biomüllentleerungen wie folgt statt:

Statt MO, 25.12.2006 am SA, 23.12.2006

Statt MO, 01.01.2007 **am DI**, **02.01.2007*** *dieser Termin betrifft nur die 1-wöchige Entleerung

RODELWEG

Auf dem Weg vom **Perlogerhof bis** hinauf zum **Debanttalweg** (Marienstöckl) besteht im Winter Fahrverbot für alle Fahrzeuge.

RODELN ist ERLAUBT!

So können Kinder, Jugendliche, Familien und Schulklassen ohne Gefährdung durch Fahrzeuge den Weg bei entsprechenden Schneeverhältnissen zum Rodeln benützen. Viel Spaß!

JUBILÄUMSGABE des Landes bei JUBELHOCHZEITEN

Diese beträgt anlässlich

- der "Goldenen Hochzeit" (50 J.) € 750,--
- der "Diamantenen Hochzeit" (60 J.) € 1.000,--
- der "Gnadenhochzeit" (70 J.) € 1.100,--

Wir bitten alle betroffenen Gemeindebürger, sich ca. 1 Monat vor der Jubelhochzeit am Marktgemeindeamt zu melden und dort den Antrag (unter Mitnahme der Hochzeitsurkunde) auf die Jubiläumsgabe zu stellen.



BÜRGERSERVICE-SOZIALREFERAT

Angelika Inmann

Sprechstunden: Montag bis Donnerstag 09.00-11.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 62222-80)

e-mail: sozialreferat@nussdorf-debant.at

Seit nunmehr zwei Jahren führe ich das Bürgerservice-Sozialreferat am Gemeindeamt Nußdorf-Debant. Es wurden von mir in dieser Zeit ca. 1.200 Anträge erledigt. Hinzu kamen Beratung, Unterstützung und Hilfe (z.B. Kontaktaufnahme mit verschiedenen Behörden und Hilfseinrichtungen), auch Hausbesuche bei alten bzw. kranken Mitbürgern. Das Angebot wurde in reichem Maße angenommen.

Mein Aufgabengebiet umfasst folgende Bereiche:

- Wohn- und Mietzinsbeihilfe
- GIS-Rundfunk/Telefongebührenbefreiung
- Rezeptgebührenbefreiung
- Pflegegeld
- Arbeitnehmerveranlagung
- Unterstützungsfonds

- Lehrlingsförderung
- Schul- und Heimbeihilfen
- Schulstarthilfe
- Sozialhilfe
- Altersheim
- Bundessozialamt

Auch bei sonstigen Problemen werde ich mich bemühen, Sie gut zu beraten bzw. Hilfe anzubieten.

In Ausnahmefällen kann ein Termin außerhalb der Sprechstunden bzw. ein Hausbesuch (z.B. bei Bettlägrigkeit) vereinbart werden.

Ich lade Sie ein, das Angebot auch weiterhin so gut zu nützen!

Infos & Serviceleistungen unseres Marktes

KOSTENLOSER SCHIBUS

In der kommenden Wintersaison, und zwar ab Samstag, 23.12.2006 bis Sonntag, 07.01.2007 und Sonntag, 11.02. bis Sonntag, 18.02.2007 fährt wiederum der Schibus täglich zweimal von Debant über Nußdorf zur Zettersfeld- bzw. Hochsteinbahn.

In der Zeit vom 08.01. bis 10.02. und vom 19.02. bis 25.03.2007 fährt der Schibus nur am Samstag und Sonntag.

08.47	12.47	ab	Kristallstüberl an	16.56
08.48	12.48		Debant Brücke	16.55
08.49	12.49		Debant Adeg	16.54
08.50	12.50		Toni Egger-Straße	16.53
08.51	12.51		Graf Leonhard-Straße	16.52
08.52	12.52		Nußdorf Ort	16.51
08.53	12.53		Wartschensiedlung	16.50
09.00	13.00		Bahnhof	-
09.05	13.05		Zettersfeld-Talstation	16.45
09.21	13.21	an	Hochsteinbahn ab	16.35

Hinfahrt: Mit dem BUS IV um 08.47 und 12.47 Uhr ab Kristallstüberl über Nußdorf zum Bahnhof Lienz und weiter zum Zettersfeld. Um zum Hochstein zu gelangen, am Bhf. zu BUS II umsteigen.

Rückfahrt: Mit dem BUS IV um 16.35 Uhr ab Hochstein und 16.45 Uhr ab Zettersfeld.

Die MUTTER-ELTERN-BERATUNG 2007

• im Kindergarten Debant, jeweils von 08.00 bis 09.30 Uhr mit Dr. Elisabeth Steiner-Riedl und DGKS Annelies Maier findet an folgenden Tagen statt (immer Donnerstag):

26.07.
23.08.
27.09.
25.10.
22.11.
27.12. entfällt

• im Gesundheitsamt der BH Lienz (Zi. 018), jeweils von 08.30 bis 10.30 Uhr findet statt:

jeden Dienstag (1. und 3. Dienstag Dr. Elisabeth Steiner-Riedl, DGKS Annelies Maier und 2., 4. und 5. Dienstag Dr. Barbara Oberlojer-Leidenfrost, DGKS Annelies Maier)

HEIZKOSTEN-ZUSCHUSS

Für Bezieher niedriger Einkommen bringt die Heizperiode vielfach große finanzielle Belastungen mit sich, weshalb die Marktgemeinde auch diesen Winter wieder einen erhöhten einmaligen Heizkostenzuschuss von € 125,-- gewährt. Zusätzlich wird für das Jahr 2006 ein einmaliger Zuschuss von € 25,-- ausbezahlt.

Der Heizkostenzuschuss von insgesamt € 150,--wird gewährt an:

- Bezieher einer Alters-, Invaliditäts- oder Witwenpension mit Bezug der Ausgleichszulage sowie Bezieher von Pensionsvorschuss
- die seit mindestens 5 Jahren ständig in unserer Marktgemeinde wohnhaft sind und
- deren monatliches Nettoeinkommen folgende Richtsätze nicht überschreitet:
- für Alleinstehende: € 670,--
- für Ehepaare und Lebensgemeinschaften:

€ 1.020,--

Auf die Richtsätze angerechnet werden Unfallrenten, Kriegsopferrenten, Pensionen aus dem Ausland, Waisenpensionen, Unterhaltszahlungen, Kinderbetreuungsgeld bzw. Karenzgeld, landwirtschaftliche und sonstige Einkommen. Nicht angerechnet werden hingegen Pflegegeld und Familienbeihilfe.

Die Einkommen aller im gemeinsamen Haushalt gemeldeten Personen werden zusammengerechnet und mitberücksichtigt.

Anspruchsberechtigte Gemeindebürger darf ich einladen, sich am Marktgemeindeamt zu melden, wo ihnen nach Vorlage der erforderlichen Einkommensnachweise der Heizkostenzuschuss bar ausbezahlt wird.

BÜRGERMEISTER-SPRECHSTUNDEN

Dienstag, 15.00 bis 17.00 Uhr Donnerstag, 16.00 bis 18.00 Uhr

Terminvergabe jederzeit unter Tel. 04852/62222 möglich

Infos & Serviceleistungen unseres Marktes

€ 80,-- Gemeindezuschuss

beim Kauf einer Winter-Saisonkarte oder eines Sportpasses

Im Rahmen unserer FAMILIENFÖRDERUNGSAKTIONEN unterstützt die Marktgemeinde heuer wiederum den Ankauf einer Saisonkarte, eines Sportpasses der Stadt Lienz oder einer "Saisonkarte Osttirol mit Kärnten" für Kinder ab 6 Jahren, Schüler, Lehrlinge, Studenten sowie Präsenz- und Zivildiener mit einem KOSTENZUSCHUSS von € 80,--.

Eine Saisonkarte für das Zettersfeld einschl. Hochstein kostet

- für Kinder ab 6 Jahren, Osttiroler Schüler (auch Krankenpflegeschule und LLA)	€	137,
- für Jugendliche (von 15 – 17 Jahren), Osttiroler Studenten bis 25 Jahre,		
Grundwehrdiener Standort Lienz (Zivildiener), Lehrlinge	€	235,
Der Sportpass der Stadt Lienz kostet		
- für Volksschulkinder (ab 6 Jahren)	€	158,
- für Kinder ab 10 Jahren, Schüler, Osttiroler Studenten bis 27 Jahre, Lehrlinge,		
Jugendliche (von 15 – 17 Jahren) Grundwehrdiener Standort Lienz (Zivildiener)	€	248

Eine Saisonkarte Osttirol mit Kärnten - gültig in Lienz, Sillian, St. Jakob, Matrei, Kals, Kartitsch, Obertilliach, Heiligenblut, Mölltaler Gletscher, Ankogel, Emberger Alm, Kötschach-Mauthen, Weißensee, Goldeck, Verditz, Gerlitzen-Kanzelbahn, Dreiländereck, Baumgartner Höhe, Nassfeld, Weißbriach, Turacher Höhe, Bad Kleinkirchheim, Simonhöhe, Hochrindl, Flattnitz, Schleppe Alm, Bodental, Petzen, Koralpe, Weinebene, Klippitztörl, Katschberg, Innerkrems, Falkert kostet für die Jahrgänge

Saisonkarte Osttirol mit Kärnten

Paketangebote für Familien: (Preise in €)

2 Elternteile, 1 Kind	828,	1 Elternteil, 2 Jugendliche, 1 Kind	1.061,
2 Elternteile, 2 Kinder	879,	2 Elternteile, 1 Jugendlicher	1.010,
1 Elternteil, 2 Kinder	698,	2 Elternteile, 2 Jugendliche	1.262,
1 Elternteil, 3 Kinder	749,	1 Elternteil, 2 Jugendliche	1.010,
2 Elternteile, 1 Jugendlicher, 1 Kind	1.061,	1 Elternteil, 3 Jugendliche	1.262,
1 Elternteil, 1 Jugendlicher, 1 Kind	828,	Alleinerzieher/Elternteil, 1 Kind	611,
1 Elternteil, 1 Jugendlicher, 2 Kinder	879	Alleinerzieher/Elternteil, 1 Jugendlicher	741,

Sonderkarte:

Anschlusskarte Kind (Enkerlpaket) 162,--

Wer eine SAISONKARTE oder einen SPORTPASS kaufen will, möge im Marktgemeindeamt einen **GUTSCHEIN über € 80,--** abholen, mit dem er beim Kauf bei der Lienzer Bergbahnen AG eine Ermäßigung von € 80,-- erhält. Wurde ein Sportpass (bzw. eine Saisonkarte) bereits angekauft, kann der Zuschussbetrag von € 80,-- unter Mitnahme des Sportpasses (der Saisonkarte) als Nachweis direkt am Marktgemeindeamt bar behoben werden.

Richtige ABFALLTRENNUNG heißt KOSTENSPAREN

Seit 1. Oktober 2006 ist die **MBA** (Mechanisch Biologische Abfallbehandlung) in Lavant in Betrieb, da mit diesem Datum durch die Umsetzung der 1996 erlassenen Deponieverordnung in Osttirol nur noch **thermisch oder mechanisch-biologisch vorbehandelter Abfall** deponiert werden darf. Damit soll sichergestellt werden, dass in Deponien keine chemischen Reaktionen auftreten, die Boden, Luft oder Wasser gefährden könnten.

Es muss deshalb gewährleistet sein, dass in der Deponie auch nur mehr wirklicher Restmüll bzw. Sperrmüll ankommt. Daher unterliegt der einlangende Restabfall einer noch genaueren Eingangskontrolle.

Alles, was nicht Restmüll oder Sperrmüll ist, wie verwertbare Altstoffe, Metalle, Bauschutt oder gefährliche Abfälle verursachen bei der Sortierung große Probleme und müssen händisch vorher aussortiert werden!

Denn wie bisher, wird selbstverständlich auch hinkünftig die getrennte Sammlung von verwertbaren Altstoffen wie Papier, Biomüll, Glas, Metall, Kunststoff und Verbundstoffen sowie Problemstoffen und Elektroschrott unverändert durchgeführt. Ebenso gehört Bauschutt nicht zum Restmüll, also nicht in den Sperrmüllcontainer, sondern muss direkt beim Abfallunterunehmen (Fa. Rossbacher) abgegeben werden.

Denn zusätzliche (d.h. händische) Sortierung bedeutet höhere Kosten (Sortier- und Entsorgungskosten), die der jeweiligen Gemeinde extra in Rechnung gestellt und wiederum von allen Gemeindebürgern finanziert werden müssen!

Um diese Zusatzkosten und damit negative Auswirkung auf die Müllgebühren zu vermeiden, sollte jeder Gemeindebürger auf eine genaue Abfalltrennung achten.

Weitere Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt, am Recyclinghof oder über das Abfallberatungstelefon 04852/69090-13.

Das Standesamt registriert

Geburten

Jason, Sohn der Daniela BERN-STEINER, Hochstadelweg 19, u. des Bertram GREEN, Hochstadelweg 1

Nina, Tochter der Daniela ZIRKNIT-ZER, Nußdorf 24, und des Ing. Gregor FEHLMANN, Iselsberg

Bastian André, Sohn der Alexandra und des Andreas GLABONJAT, Untere Aguntstraße 60

Lilli, Tochter der Michaela und des Josef PFURNER, Alt-Debant 20a

Noah, Sohn der Liane und des Gerhard DALPRA, Hochstadelweg 17

Luca Markus, Sohn der Marlies SINT und des Karl Heinz UNTER-HOLZER, Weidachweg 5a

Tobias Franz Josef, Sohn der Martina PLANKENSTEINER und des Franz EDER, Weidachweg 9

Felix, Sohn der Heike ACHORNER und des Ing. Hubert STOTTER, Franz Mayr-Straße 19

Lea Elisabeth, Tochter der Monika WIBMER und des Michael SCHLEMMER, Obernußdorf 33

Hannah Theresia, Tochter der Gabriele und des Ing. Stephan SCHLEMMER, Glocknersiedlung 10a

Todesfälle

Renate MANUCREDO (26 Jahre), Alt-Debant 4

Evelin PATTERER (43 Jahre), Obernußdorf 30

Johann KRAUSS (84 Jahre), Obere Aguntstraße 38

Hochzeiten

Beate ACKERER und Martin SANTER, Toni Egger-Straße 42

MMag. Alice MATTERSBER-GER, Zietenweg 10, und Dipl.-Ing. (FH) Herwig SENFTER, Leisach

Barbara SCHILLER und **Emanuel PICHLER**, Glocknersiedlung 10

Irene MITTERDORFER und **Siegfried KAINDL**, Toni Egger-Straße 6

Ines LASSNIG und **Dipl.-Ing. (FH) Gernot BAUER**, Unterer Weidachweg 4

Elisabeth ASSMAYR und Herbert THEURL, Mühlanger 6

Hildegard PITSCHEIDER und Gerhard KILZER, Lienzerstraße 10a

Gabriele GLÄNZER und **Ing. Stephan SCHLEMMER**, Glocknersiedlung 10a

Tanja SCHMIDL und **Daniel RÖDIG**, Zietenweg 37

Sandra ZANON, Lienz, und Michael ACHHORNER, Mühlanger 1a

Angelika EGGER, Zietenweg 12, und **Erich PITTERL**, Heinfels

Claudia LUGGER, Obernußdorf 41, und Reinhard SALCHER, Aßling

Cornelia MICHELER und Mag. Johannes STOTTER, Zietenweg 8

Impressum: Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Marktgemeinde 9990 Nußdorf-Debant. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Andreas Pfurner. Offenlegung und grundsätzliche Richtung nach dem Mediengesetz: Unabhängiges Informations- und Amtsblatt für die Gemeindebürger von Nußdorf-Debant. Fotos: Marktgemeinde, Margreth Ortner, Privatpersonen alle N-D, Foto Trost Lienz, Foto Baptist Lienz, Foto Dina Mariner Lienz Robert Possenig; Gestaltung: Marktgemeinde; Druck: Oberdruck Dölsach

Geburtstage

Es vollendeten das 70. Lebensjahr:

Herta FRÖHLICH, Nußdorf 95 Ehrentraud MONZ, Nußdorf 9 Herma ASSLABER, Glödisweg 8 Franz BERNSTEINER, Franz Mayr-Straße 3

Erika WALLENSTEINER, Nußdorf 4 Johann TRIBELNIG, Toni Egger-Straße 19

Marianne HATZ, Pestalozzistraße 25 Irmgard WALTL, Obere Aguntstr. 27 Anton OBERHOFER, Lienzerstr. 6a Walter SCHEITERER, Toni Egger-Str. 32

Es vollendeten das 75. Lebensjahr:

Andreas LUGGER, Obernußdorf 41 Irma BRANDSTÄTTER, Pestalozzistraße 19

Zita STEINER, Lienzerstraße 7 Peter MAIR, Nußdorf 101 Maria MAURER, Toni Egger-Str. 38 Marianne GAISBACHER, Obere Aguntstraße 14

Es vollendeten das 80. Lebensjahr:

Franz STARMUSCH, Toni Egger-Straße 57

Theresia JANK, Graf Leonhard-Str. 9 Johanna OBERBICHLER, Obere Aguntstraße 25

Erna ZLÖBL, Obere Aguntstraße 2 Ferdinand GÖRITZER, Untere Aguntstraße 14

Notburga INWINKL, Toni Egger-Straße 29

Aloisia GRITSCH, Toni Egger-Str. 48 Irma WINTER, Laserzweg 13 Johann OBLASSER, Mitterweg 17

Es vollendeten das 85. Lebensjahr:

Maria HOFER, Laserzweg 10 Anna BAUMGARTNER, Alt-Debant 24

Friedrich SCHMUCK, Untere Aguntstraße 22

Elisabeth MATTERSBERGER, Untere Aguntstraße 13a

Es vollendete das 90. Lebensjahr:

Johann MATTERSBERGER, Untere Aguntstraße 13a

Es vollendete das 95 Lebensjahr:

Berta GUTTERNIG, Pestalozzistr. 27

Schöne Wohnungen am rechten Fleck

Nußdorf/Debant »Ederfeld«: Baustufe 4 Rohbau fertiggestellt. Baustufe 5 bereits in Bau. Einige Wohneinheiten sind noch bei der Marktgemeinde in Miete mit Kaufoption zu vergeben.



Der stetig wachsende Bedarf an zeitgemäßen Wohnraum für die Familien und Singlesder Marktgemeinde Nußdorf Debant verlangt nach Projekten, die individuelle Lebensträume erfüllen und sich gleichzeitig im leistbaren Rahmen bewegen.

GHS hat am Ederfeld jeweils im Einklang mit dem Bedarfsstand der Gemeindeführung in den vergangenen Jahren bereits drei Wohnanlagen errichtet. Die Baustufe 4 ist nun im Rohbau fertig und bei der Baustufe 5 besteht schon die Unterkellerung.

Die als ideal für's Wohnen zu bezeichnende Lage des Ederfeldes bietet den Bewohnern ein Leben in Harmonie nahe aller infrastrukturellen Einrichtungen. Im Bauabschnitt. 5 mit insgesamt zwei 2 Zimmer , sechs 3 Zimmer und vier 4 Zimmer Mietwohnungen sind noch einige Einheiten Irei. Die Erdgeschoßwohnungen haben eine eigene Grüntläche und Terrasse. Die Wohnungen in den Obergeschoßen verlügen je nach Lage über einen Balkon oder eine Terrasse. Für die Pkws ist eine ausreichend große Tiefgarage eingeplant.

Die Vergabe erfolgt durch die Marktgemeinde Nußdorf Debant. Interessenten werden dort jederzeit gerne informiert und beraten.

Weitere aktuelle Angebate von Wohnobjekten der GHS in Osttirol:

In Bau: Lienz, Tristacher Straβe Projekt »Thaleracker», 2 , 3 und 4 Zimmer Wohnungen, Vergabe in Miete mit Kaufoption

Baubaginn 2007: Lienz-Süd, 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen, Vergabe in **Miete** Zu vermieten bzw. in Miete mit Kaufoption: St. Jakob i. Def. Wohnanlage Unterrotte, 3-Zimmer-Wohnung, 85,51 mi³, mit Balkon, moratliche Miete **462.**— inkl. BK/HK und Tiefgaragenplatz.

Nähere Information bei GHS, Frau Ehvischger, Tel. 0512/52061, Dw 31

Wir bauen für Lebensträume



Gemeinnutzige Hauptgenossenschaft des Siedlerhunder regGennib II

A-6020 Innsbruck - Innrain 95 - Telefon 0512 52061-0 www.ghs-wohnbau.com